

«SPIEL MIT ZÜRICH»

5 PROZENT – RACHE AN ZÜRICH / MATTHIAS MERDAN

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 30. Oktober 2020 – Nr. 44



QUALITÄTSPROJEKTE 2019-2020

Essen: Fourchette Verte: Zertifikation

Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG

Freie Plätze

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tagli.com
www.bambi-tagli.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–



Überall für alle
SPITEX
Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Sozial unterwegs für den Spitex-Mahlzeitendienst



Bereits seit 30 Jahren bietet die Spitex Birsfelden den Mahlzeitendienst an. Markus Dörig ist als Fahrer dafür im Einsatz. Er zeigt, wie abwechslungsreich diese Tätigkeit ist, und vor allem, wie dankbar die Birsfelderinnen und Birsfelder für das gelieferte Mittagessen sind. Foto Nathalie Reichel

Seite 3

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN
Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24
diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasiak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



AZA 4127 Birsfelden

**Neubau Mehrfamilienhaus
mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen**

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID + BÜRGIN

**RODI
IHR UMZUGSPROFI**

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

BBINW

**Die Firma BBINW kauft
und verkauft**

Ihre Grundstücke, Einfamilien- und
Mehrfamilienhäuser, Villen, Gastro-
betriebe, Eigentumswohnungen etc.
061 599 27 46* oder **076 413 19 36***

www.bbinw.ch

BBINW

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



hinter
gärten

Ihr Wohneigentum in Riehen

IHR WOHN EIGENTUM IN RIEHEN

Mitten in Riehen, dem «grossen grünen Dorf» von Basel-Stadt, entsteht die Überbauung «Hinter Gärten» mit 57 Wohneinheiten für jedes Bedürfnis.

Das Angebot umfasst 2½- bis 6½-Zimmer Wohnungen und Reihenhäuser.

Immobilienentwicklerin und Totalunternehmerin



Losinger Marazzi AG
Aeschenvorstadt 55, 4051 Basel

AUSKUNFT

Telefon +41 61 338 35 94
www.hinter-gaerten.ch

burckhardtimmobilien

www.birsfelderanzeiger.ch

**M@THE
OLYMPIQ**
MATH CENTRE BASEL

**...wo Mathe
einfach,
lustig &
interessant
ist**

- Nachhilfeunterricht und Olympiade Teilnahme für Kinder ab 5 Jahren
- Unterrichtssprache Deutsch und Englisch
- Preis ab CHF 198.—

ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

Logos for ARCADIA, ORSINI, ENGLISH CENTER BASEL, and OLYMPIQ.



**Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre
alte Garnitur beim Kauf einer
neuen Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Soziales

Dank Spitex-Fahrer täglich ein warmes Zmittag auf dem Tisch

Als Lieferant beim Mahlzeitendienst der Spitex Birsfelden bleibt man fit und ist erst noch für einen guten Zweck tätig.

Von Nathalie Reichel

Es ist halb elf Uhr morgens und ein Blick in die Küche des Birsfelder Alterszentrums zeigt: Die Vorbereitungen für das Mittagessen laufen auf Hochtouren. Zwar sind die warmen Mahlzeiten – inklusive Suppe, Salat und Dessert – schon längstens zubereitet und gekocht, doch darf auch das Anrichten und Abpacken nicht unterschätzt werden. Rund 20 Portionen müssen in den nächsten Minuten pünktlich parat stehen, damit der Mahlzeitendienstfahrer von der nebenan angesiedelten Spitex Birsfelden sie abholen und in sein Auto laden kann.

Der Fahrer wartet bereits an der Küchentür und schaut zu, wie am Laufband noch die letzten Portionen abgepackt werden. Markus Dörig ist schon seit drei Jahren als Lieferant des Mahlzeitendienstes für die Spitex Birsfelden im Einsatz. Eine Woche im Monat sorgt der 68-jährige Muttenzer dafür, dass 22 Personen in Birsfelden rechtzeitig eine warme Mahlzeit auf den Tisch bekommen. «Das Menü ist jeden Tag eine Überraschung für sie», erklärt Dörig. Natürlich könne man aber über Unverträglichkeiten Bescheid geben, dann werde entsprechend angepasst.

Diese Informationen sowie die genaue Route, die am jeweiligen Tag auf dem Programm steht, sieht der Fahrer übrigens auf seinem Tablet. «Na, dann mal los!», ruft Dörig und räumt zügig die Thermoboxen in den Kofferraum – natürlich nach der Reihenfolge der Empfänger. Ein paar Minuten zuvor hatte sich der andere Fahrer auf den Weg gemacht. «Er wird die Route Birsfelden–Muttenz übernehmen», erklärt Dörig, der heute nur in Birsfelden Mahlzeiten ausliefern wird.

Abwechslungsreich – sozial

Und wieso deckt der Mahlzeitendienst auch die Bedürfnisse in Muttenz ab? «Spitex Birsfelden und Spitex Muttenz arbeiten eng miteinander zusammen und der Mahlzeitendienst für beide Gemeinden läuft über uns», erläutert der Fahrer, während er den ersten Stopp



Den ganzen Vormittag wird das Essen zubereitet, gekocht und in Thermoboxen abgepackt.

Fotos Nathalie Reichel

macht. Früher war er jahrelang Mitglied im Vorstand der Spitex Muttenz. Da diese sich nun zu einer AG umgewandelt und somit keinen Vorstand mehr hat, wechselte Dörig kürzlich zum Vorstand des Fördervereins der Spitex Muttenz.

«Ich liebe es, als Mahlzeitendienstfahrer so abwechslungsreich und vor allem sozial tätig zu sein», sagt er und fügt schmunzelnd hinzu: «Ausserdem bleibe ich auf diese Weise fit!» Wahrlich fordert diese Arbeit ein ganzes Stück Bewegung, auch wenn man mit dem Auto unterwegs ist: Aussteigen, Treppen hoch, Treppen hinunter,

wieder einsteigen. Und das zum Teil mehrere Mahlzeitenboxen aufeinander tragend und bloss nicht trödelnd – schliesslich warten alle ungeduldig auf ihr Zmittag.

Gerade klingelt Markus Dörig bei einer Frau, die er schon seit den Anfängen kennt. «Sali Markus, wie gehts dir?», fragt die Frau und nimmt dankbar das Essen entgegen. Markus Dörig pflegt mit einigen Stammkundinnen und -kunden einen etwas persönlicheren Kontakt. Das sei auf der einen Seite schön, habe aber auch seine Schattenseiten, führt er aus. Besonders freue es ihn, wenn sich die Leute an

ihn erinnern und wenn es ihnen gut geht. Es sei aber auch schon vorgekommen, dass eine Person oder deren Partner ins Spital musste oder gar gestorben ist. «Das nimmt mich dann schon sehr mit.»

Früher nur an Werktagen

Mittlerweile bietet die Spitex schon seit 30 Jahren den Mahlzeitendienst an. Seitdem hat sich aber Einiges getan: «Bis vor zehn Jahren waren es noch in Plastik abgepackte Mahlzeiten, die man ins warme Wasser legen musste», erklärt Gaby Graf, Direktorin der Spitex Birsfelden. Ausserdem lieferte die Spitex früher nur an Werktagen Mittagessen. Mittlerweile kann man auch am Wochenende von diesem Service profitieren. Dass sogar am Sonntag warmes Essen vor die Tür gebracht wird, ist tatsächlich Corona zu verdanken. «Vor der Pandemie brachten wir samstags einfach zwei Mahlzeiten vorbei», so Dörig.

Da das Bedürfnis in letzter Zeit generell gewachsen und laut Gaby Graf im Winter sowieso höher sei als im Sommer, will die Spitex Birsfelden das sechsköpfige Fahrerteam aufstocken. Markus Dörig kann die Tätigkeit jedenfalls durchaus weiterempfehlen: «Es ist erfüllend, eine derart wertvolle und fürsorgliche Aufgabe wahrzunehmen und so viel Dankbarkeit dafür empfangen zu dürfen.»



Markus Dörig lädt die Mahlzeiten nach Adresse der Empfänger sortiert in den Kofferraum, damit bei der Auslieferung nichts vertauscht wird.

Kaufe

- hochwertige Handtaschen
- Accessoires
- Abendkleidung

Tel. 077 997 84 23

Kaufe alte

- Fotoapparate
- Ferngläser
- Röhrenradios

Tel. 077 997 84 23

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08



sporthilfe

www.sporthilfe.ch

Coiffeur Papillon

Mein Geschäft zieht um!



Telefon 061 312 42 92

Monika Aebi

Ich freue mich, Sie ab dem 3. November 2020 an der Zürcherstrasse 129, 4052 Basel begrüßen zu können. Die Telefonnummer bleibt gleich.

www.birsfelderanzeiger.ch

FDP
Die Liberalen
Baselland

Fair – freiwillig – für unsere KMU.

JA zu kantonalen Mietzinsbeiträgen.

www.fdp-bl.ch




Der Herbst isst Wild!
Im Restaurant Hard gibt's wieder die beliebten Wildgerichte




Unsere Weihnachts-Menüs sind bereits in Planung!

Rindsteak auf heissem Stein
Käsefondue – Fondue Bacchus

Wir haben auch Take Away.
Gerne nehmen wir Ihre Reservationen entgegen.

Restaurant Hard • Familie Sen

Rheinfelderstr. 58 • 4127 Birsfelden • Tel. 061 313 03 40
info@restaurant-hard.ch • www.restaurant-hard.ch
Mo – Fr 8:30 bis 24 Uhr
Sa & So 9:30 bis 24 Uhr
Grosser Parkplatz vorhanden

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

WASER

ENTSORGUNG
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch



Notfallstation
365 Tage, 24/7

Offen für alle.
Wir sind für alle Versicherten da.

st Claraspital
In besten Händen.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch 

Roman

Alex Gasser steigt in die Psyche eines Mörders

Der Hobbyautor hat sein fünftes Buch veröffentlicht: Im Krimi lässt er den Leser einen Blick auf seine eigene Kindheit werfen.

Von Boris Burkhardt

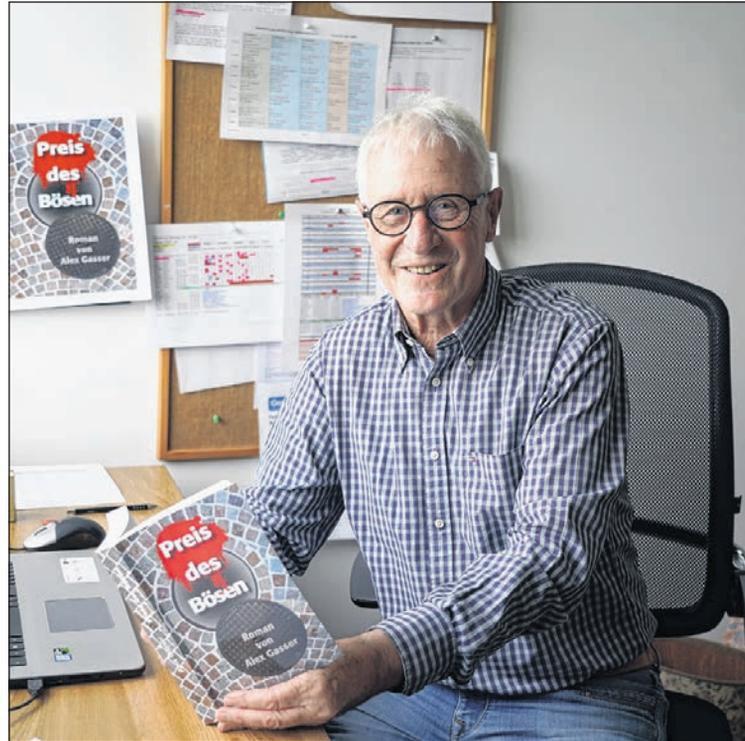
Zu den wenigen positiven Auswirkungen des Corona-Lockdowns im Frühjahr gehört die Tatsache, dass Alex Gasser genügend Zeit und Musse hatte, seinen neuen Roman «Preis des Bösen» fertigzuschreiben, den er vor etwa einem Jahr begonnen hatte. 700 Exemplare hat er drucken lassen; 120 konnte er in den ersten zwei Wochen seit Erscheinen bereits verkaufen.

Auch das fünfte Werk des Birsfelder Hobbyautors – der Titel lässt es erahnen – ist kein «Rosamunde-Pilcher-Roman», wie er selbst mit trockenem Humor mitteilt. Man sieht dem schlanken 74-jährigen Pensionär mit dem freundlichen Lächeln, den Leser des Birsfelder Anzeiger als Kolumnisten kennen, nicht an, dass er mit Vorliebe Kriminal- und Gruselgeschichten schreibt. Tatsächlich steigt Gasser diesmal tief in die psychologische Vergangenheit eines Mehrfachmörders auf dessen Rachefeldzug ein – und reist dazu zurück in die eigene Vergangenheit.

Autobiografische Züge

Autobiografische Züge enthielten bisher alle seine drei Romane «Nebel auf der Bettmeralp» (2011), «Tod in Barcelona» (2012) und «Spätsünder» (2018). Diesmal hat die Hauptfigur Rolf Leidig (Ist der Name Programm?) einen entscheidenden Monat seiner Kindheit in den Fünfzigerjahren in jenem zwischenzeitlich abgebrochenen Kinderheim der Ingenbohrer Schwestern im Toggenburg verbracht, an das auch der Autor noch im Detail Erinnerungen hat.

Gasser verbrachte dort einen Monat als Fünfjähriger, um seinen Keuchhusten auszukurieren, so wie der Asthmatiker Rolf Leidig. Später wird Leidig wie Gasser als Journalist tätig. Aber Gasser hält sich im Allgemeinen bedeckt, welche Passagen tatsächlich in welcher Intensität autobiografisch inspiriert sind. Wer ihn kenne, entdecke ihn immer wieder in seinen Romanen, weiss Gasser von den Rückmeldungen seiner Leser: «Die Leute sagen mir: Das



Alex Gasser nutzte den Corona-Lockdown im Frühling, um an seinem Schreibtisch mit Blick auf den Hof seinen neuen Roman «Preis des Bösen» zu schreiben.

Foto Boris Burkhardt

bist du!» Dasselbe gelte aber auch für seine detaillierten Beschreibungen von Örtlichkeiten, die es wie das Kinderheim zum Teil heute gar nicht mehr gebe. Auch das bestätigten ihm Leser immer wieder.

«Ich hatte einen Lehrer, der meinen Eltern prophezeite, ich hätte eine Karriere als Krimineller vor mir: Ich hätte ein zweites Gesicht», erzählt Gasser. Was die kriminelle Karriere angeht, waren die Sorgen der Eltern unbegründet: Gasser ist seit 1970 als FDP-Politiker und oberster Personalvertreter bei Sandoz und Novartis ein integriertes Mitglied der Birsfelder Gemeinschaft. Aber eine Lust an literarischer Verarbeitung des «Bösen in mir» gibt Gasser gerne zu: «Ich kann mich sehr gut in böse Situationen hineinversetzen und auch sehr zynisch sein.» Schliesslich sei das die Motivation eines Krimi- und Gruselautors.

Insofern sei der Schreibprozess während des Lockdowns auch Frustverarbeitung gewesen. «Meine Partnerin und ich haben uns wie empfohlen in der Wohnung eingegelt; da wurden die Tage schon ziemlich lang», erzählt Gasser und zeigt aus dem Fenster seines Arbeitszimmers auf den nahen Fussballplatz: «Da unten konnte ich den Kindern beim schönsten Wetter

beim Tschütten zusehen, während ich hier eingesperrt war.» Und erneut mit trockenem Humor fügt er hinzu: «Da gab es dann gleich den nächsten Mord.» Im Roman, versteht sich.

Dass der neue Roman hauptsächlich in der Ostschweiz spielt, während die anderen drei den Schauplatz vor allem in der Region hatten, sieht Gasser nicht als Hemmschwelle für seine Birsfelder Leser: «Andere Krimis spielen schliesslich auch in New York oder in Schweden», sagt er. Tatsächlich gebe es auf der anderen Seite viele Birsfelder mit Ostschweizer Wurzeln. Ausserdem vertraue er auf seinen Ruf als Autor, den er sich in Birsfelden erarbeitet habe.

Immer Exemplare dabei

Tatsächlich will Gasser, der alle Romane unter Mithilfe befreundeter Layouter, Lektoren und Drucker im Selbstverlag herausgibt, auch in dieser Vorweihnachtszeit wieder auf der Strasse Leute ansprechen, sofern es Corona erlaubt: «Ich habe immer vier Exemplare in der Tasche und den Vorsatz, ohne eines nach Hause zurückzukehren», verrät er. Bestellungen in der Region fährt er selbst mit dem Velo aus; andere verschickt er mit der Post. Wegen Corona verzichtet er

Preis des Bösen

bob. Nach einem einmonatigen Aufenthalt als Fünfjähriger im Kinderheim und wegen seines Asthmas in den Fünfzigern ein Aussenseiter, muss Rolf Leidig mit ansehen, wie sein Vater nach dem Verlust des Arbeitsplatzes dem Alkoholismus verfällt und versucht, sich umzubringen. Als er Zeuge wird, wie seine Mutter vergewaltigt wird, bedroht er den Täter und verletzt ihn aus Versehen tödlich. Ausgehend von diesen Ereignissen verfolgt Autor Alex Gasser seine Hauptfigur Rolf Leidig im neuen Roman «Preis des Bösen»: Gefangen in seinen Depressionen wächst der Hass auf die Gesellschaft in Leidig immer weiter; und er hat keine Skrupel mehr, sich an jenen zu rächen, die ihm wahrhaftig oder vorgeblich in seinem Leben schaden. Auch vor Mord schreckt er schliesslich nicht mehr zurück.

Gassers Krimis folgen nicht dem klassischen Motiv der Suche nach dem Mörder. Gasser folgt vielmehr dem Mörder in seiner Entwicklung. Die klassische Detektivarbeit gibt es im Roman dennoch: Als Gegenspieler versucht der ermittelnde Polizist, ein alter Freund der Familie, Leidig die Morde nachzuweisen, und gibt Gasser so die Möglichkeit, Leidigs Entwicklung und Taten aus zwei Perspektiven zu beleuchten.

allerdings wie bei den anderen Büchern auf eine Lesung im Museum.

Neben den genannten Romanen hat Gasser 2012 den Geschichtenband «Mysteriös: Unheimliche Geschichte für Erwachsene» herausgegeben. Die Idee für ein nächstes Buch hat Gasser auch schon «auf den ersten 40 Seiten» ausgearbeitet – um was es sich handelt, will er aber noch nicht verraten. «Wer weiss: Wenn es im Winter einen weiteren Lockdown gibt, wird das Buch vielleicht schneller fertig als geplant», sagt er zum dritten Mal mit trockenem Humor.

Alex Gassers Roman «Preis des Bösen» ist über den Schweizer Buchhandel unter der ISBN 978-3-033-07874-1 erhältlich oder direkt beim Autoren unter der Mailadresse alexgasser@bluewin.ch. Es kostet 26 Franken.

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**
info@energieberatung.jetzt

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Weihnachts- gutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 8. November 2020

MIGROS
Take Away

WERT FR.
5.-
RABATT

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z.B. 500g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Wünschen Sie sich eine sinnhafte Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.homeinstead.ch/basel, www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 77

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umorgt

Kein
Inserat
ist
uns zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross



Mit Anbruch der herbstlichen Temperaturen, verbreiten sich im Sternfeld erfrischende Düfte nach süd-italienischen Früchten. Es ist nämlich soweit! Die diesjährige Zitrusaison kommt langsam aber sicher ins Rollen. Sternfeld Limo produziert dieses Jahr von Neuem feinen Limoncello und Arancello in Handarbeit.



Sternfeld
Limo



Made in Birsfelden! Dieser Likör hat's definitiv in sich, denn er besteht aus rein natürlichen Zutaten. **Ganz nach der Devise – Geschmack aus neuer Perspektive!**

Leserbriefe

Alle dürfen ihre Meinung vertreten

In seinem Artikel zum Zentrumsprojekt hat uns Hanspeter Moser aus der Seele gesprochen. Wenn schon von Demokratie die Rede ist, so ist es richtig, wenn alle ihre Meinung vertreten dürfen. Unserer Ansicht nach ist es bedauerlich, wenn letzte Grünflächen im Zentrum von Birsfelden in eine Betonwüste verwandelt werden und jahrhundertalte gesunde und schattenspendende Bäume gefällt werden.

Edith und René Wiggli-Rbyn

Zur Konzernverantwortungsinitiative

Die KVI ist anmassend

Einige haben die Illusion, dass der Staat die vollkommene Quelle von Wahrheit und Gerechtigkeit sei, wo und wie auch immer. Jetzt wird gefordert, dass der Staat, der nicht mal einen Virus im eigenen Land in den Griff bekommt, die absolute Wahrheit und Gerechtigkeit über die Welt verbreiten könne. Ich rede über die Konzernverantwortungsinitiative (KVI). Sie ist das Produkt von Anmassung:

Wer Zivil- oder Strafprozesse verfolgt hat, weiss, wie schwierig es ist, über hier Getätigtes die Wahrheit zu finden und Gerechtigkeit walten zu lassen. Es ist anmassend, dies über Tausende von Kilometern tun zu wollen. In einem Leserbrief wurde das angeblich schädliche Produkt «Polo» erwähnt. Es ist anmassend Menschen, deren Lebens-

erwartung unter anderem durch Mangelernährung 50 Jahre oder weniger beträgt, etwas zu verbieten, was möglicherweise gesättigten, hysterischen Wohlstands-Schweizern mit 80 Jahren im Durchschnitt vielleicht ein paar Wochen Lebenszeit kosten könnte.

Ein Prozess benötigt Zeugen. Es ist anmassend zu erwarten, Zeugen in anderen Jurisdiktionen wegen möglichem Meineid zur Verantwortung ziehen zu können. Wir enervieren uns über das extraterritoriale Anwenden von Gesetzen durch die USA. Jetzt sollen wir uns anmassen, am Schweizer Wesen die Welt genesen zu lassen.

Markus Ringger, Birsfelden

Warum erst jetzt anpacken?

Die Gegner der Konzernverantwortungsinitiative lancieren eine weitere Kampagne mit dem Titel «anpacken statt anklagen». Anpacken wäre ja richtig, aber warum erst jetzt? Weshalb haben die grossen Konzerne nicht schon längst dafür gesorgt, dass ihre Tochterfirmen in den afrikanischen und südamerikanischen Ländern keine Kinderarbeit zulassen, keine unmenschlichen Arbeitsbedingungen verlangen, welche die Gesundheit zerstören, kein Trinkwasser vergiften, und, und ... Weshalb wird das erst jetzt zum Thema und das erst noch auf Druck der Initiative? Uns allen ist klar, dass nur ein klares Ja zur Konzernverantwortungsinitiative etwas bewirkt. Der Gegenvorschlag ist ein zahnloses Gesetz. Die Konzerne, die sich heute nicht an die Menschenrechtskonvention des Europarates und an die UNO-Kinderschutzkonvention halten, die Trinkwasser vergiften und damit die Gesundheit von Millionen Menschen gefährden, werden sich auch weiterhin nicht um Verbesserungen kümmern. Wenn es ihnen ernst wäre, hätten sie das längst getan. Es braucht diese Initiative ganz dringend. Alle Menschen haben das Recht auf Gesundheit, Sicherheit, sauberes Trinkwasser, hier bei uns, aber auch in allen anderen Ländern.

*Regula Meschberger,
SP Birsfelden*

Enttäuschende Aussage von Karin Keller-Sutter

In einer Fernsehsendung sagte Bundesrätin Karin Keller-Sutter, die KMU seien in keiner Weise geschützt, auch wenn im begleitenden Kommentar zur Initiative anderes stehe. Wir würden über die Initia-

tive abstimmen, nicht über den begleitenden Kommentar.

Falsch, Frau Bundesrätin: Zur Initiative muss, damit sie wirksam wird, ein Gesetz erarbeitet werden. Da wird zuerst der Bundesrat, dann der National- und Ständerat die Finger drin haben. Und da wird dann ein Ständerat Ruedi Noser wieder alle Mätzchen, Kniffe, Kunstgriffe, Schachzüge, Täuschungsmanöver, Tricks und Winkelzüge spielen lassen, damit dem Gesetz die Zähne gezogen werden. Ähnliches haben wir ja bei der Zweitwohnungsinitiative noch und noch erlebt. Ich bin enttäuscht, dass die Bundesrätin derartigen Stuss erzählt.

Franz Büchler, Birsfelden

Der unsaubere Trick der KVI-Gegner

Die Gegner der Konzernverantwortungsinitiative (KVI) haben es schwer. Eine breite Bewegung von vielen Gruppierungen der Zivilgesellschaft will, dass die internationalen Konzerne mit Sitz in der Schweiz für die von ihnen verursachten Schäden an Mensch und Natur haftbar gemacht werden. Gefordert wird hier eine Selbstverständlichkeit. Zwar stehen den Gegnern acht Millionen Franken zur Verfügung, doch offenbar fehlt es ihnen an Argumenten. So ergreifen sie unlautere Methoden. Sie nennen die KVI in «Unternehmensinitiative» um (Christoph Mäder, neuer Präsident von Economieuisse). Damit wird suggeriert, dass die KVI die kleinen KMUs vor Gericht ziehen wolle. Und das stimmt nicht! Kein KMU, das weniger als 250 Mitarbeitende hat und das nicht in Hochrisiko-Sektoren (Diamanten- und Goldminen, auch mit Kinderarbeit) tätig ist, ist von dieser Haftung betroffen. Wird hier also von den Gegnern bewusst Desinformation und Verwirrung betrieben? Die KVI ist kein Generalangriff auf die KMUs, sondern sie fordert ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften. Mehr nicht! Zudem gibt es viele schweizerische Unternehmen, die ihre Sorgfaltspflicht wahrnehmen. Und diese sollen keinen Konkurrenznachteil haben gegenüber einigen Multis, die skrupellos agieren. Darum Ja zur KVI.

Elisabeth Hischer, Birsfelden

Aus dem Landrat

Debattenkultur im Basler Exil leidet

Der Landrat hat sich am letzten Donnerstag bei der Debatte um ein neues Gesetz zur Schwarzarbeitskontrolle in einer Schmierkomödie selbst disqualifiziert. Wir erinnern uns: In der ZAK-Affäre kam ans Licht, dass die Zentrale Arbeitsmarktkontrolle ZAK 2014 weniger Kontrollen durchgeführt hatte, als sie gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton müsste. Die Wirtschaftskammer, die Gewerkschaften und das damals gültige Gesetz kamen unter Beschuss.



Von
Roman
Brunner*

In der Folge wurde eine Gesetzesrevision aufgelegt, welche in der zuständigen Kommission in eineinhalb Jahren und 15 Sitzungen beraten und schlussendlich mit nur einer Gegenstimme verabschiedet wurde. Die Debatte in der zweiten Lesung des Landrats dauerte über vier Stunden. Das ist unüblich und hatte einerseits damit zu tun, dass dieselben Anträge und Argumente aus der ersten Lesung noch einmal vorgebracht wurden. Andererseits war die Beratung geprägt von taktischen Manövern und persönlichen Abrechnungen von Befürwortern und Gegnern der Gesetzesrevision.

Da wurden zusätzlicher Beratungsbedarf über Mittag auf der einen und eine technisch defekte Abstimmungsanlage auf der anderen Seite ins Feld geführt. Schliesslich wurde die Schlussabstimmung auf die nächste Landratssitzung verschoben. Ich habe diese Verschiebung abgelehnt, da aus demokratischer Sicht der Fall klar ist: Falls die Grünen – und so sieht es im Moment aus – geschlossen zusammen mit der parteilosen Regina Werthmüller gegen das neue Gesetz sind, kommt es zu einer Volksabstimmung über das Gesetz. Das ist nach der langen Beratungszeit und dem erarbeiteten Kompromiss schade, aber demokratisch.

Ach ja, daneben haben wir uns mit dem neuen Wildtier- und Jagdgesetz, dem Vorprojekt für das Herzstück der Regio-S-Bahn und natürlich Covid-19 beschäftigt.

*Landrat SP

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionschluss ist Montag, 12 Uhr.

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch



Wie regle ich mein Erbe?

Sie erhalten an diesem Abend wertvolle Informationen zu verschiedenen Aspekten der Nachlassplanung. Aus kompetenter Hand erfahren Sie Wissenswertes zu Themen wie Güterrecht, Testament, Pflichtteile, Vermächtnis.

Programm

- Dr. Ludwig Hasler, Philosoph und Publizist.
Einstimmung: Freundschaft mit der Endlichkeit
- Lic. iur. Pascal Berger (Advokat und Notar; Partner bei BALEX AG, Advokatur & Notariat): Was gilt nach Gesetz? Was kann ich gestalten? Wie bereite ich mich vor? Wie kann ich den TBB unterstützen?
- Apéro

Datum: Montag, 09. November 2020, 18.30 Uhr
(Apéro ab 20.00 Uhr)

Ort: Atlantis Basel,
Klosterberg 13, 4051 Basel

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos und für Sie unverbindlich.

Anmeldung: Bis 02. November an daniel.bader@tbb.ch,
Tel. 061 378 78 46 oder über www.tbb.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

VERDREHT?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



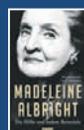
Top 5 Belletristik

1. **Mischa Hauswirth**
[2] Hitlers Astrologe – basierend auf wahren Begebenheiten
Romanbiographie | Informationslücke Verlag
2. **Anne Weber**
[-] Anette, ein Heldinnenepos
Roman | Matthes + Seitz Verlag
3. **Elke Heidenreich**
[-] Männer in Kamelhaarmänteln
Roman | Carl Hanser Verlag
4. **Mena Kost, Ueli Pfister**
[-] Dino und Donny
Bilderbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
5. **Charles Lewinsky**
[-] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Ruedi Grüring, Daniel Koch**
[1] Daniel Koch – Stärke in der Krise
Biographie | Werd & Weber Verlag
2. **Christoph Biermann**
[-] Wir werden ewig leben – Mein unglaubliches Jahr mit dem 1. FC Union Berlin
Sport | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Mary L. Trump**
[-] Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag
4. **Madeleine Albright**
[-] Die Hölle und andere Reiseziele
Politik | DuMont Buchverlag
5. **Jonathan Büttner, Gudrun Piller, Daniel Suter**
[-] Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze
Regionalgeschichte | CMV



Top 5 Musik-CD

1. **Lang Lang**
[1] Johann Sebastian Bach Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Khatia Buniatishvili**
[-] Labyrinth
Klassik | Sony
3. **Katie Melua**
[4] Album No. 8
Pop | Warner
4. **Bon Jovi**
[-] 2020
Pop | Universal
5. **Thelonious Monk**
[5] Palo Alto
Jazz | Impuls



Top 5 DVD

1. **Das geheime Leben der Bäume**
[1] Mit Peter Wohlleben, Jörg Adolph (Reg.)
Dokumentarfilm | Rainbow Video; Constantin Film
2. **Die Reise seines Lebens**
[-] Burt Reynolds, Chevy Chase
Spielfilm | Koch Media DVD
3. **Jane Austen: Sanditon**
[2] Rose Williams, Theo James
Spielfilm | TBA-Phonag Records, Polyband
4. **Komponistinnen**
[-] Eine filmische und musikalische Spurensuche
Opus Klassik Preisträger 2020 | tvbmedia productions
5. **Pinocchio**
[-] Roberto Benigni, Federico Lelapi
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment



Umbau

Die Post baut die Filiale Birsfelden um



Da die neuen Räumlichkeiten im hinteren Teil des Gebäudes entstehen, kann die Poststelle während der Arbeiten geöffnet bleiben.

Während die neuen Kundenräume entstehen, bleibt die Filiale geöffnet.

Die Post investiert in ihren Standort in Birsfelden. Sie erstellt seit dem 19. Oktober im hinteren Teil des Postgebäudes eine neue Filiale mit Kundenräumen in einem modernen Design. Die Filiale bleibt während der gesamten Bauarbeiten geöffnet.

Die Post modernisiert ihre Filiale an der Hauptstrasse 55. Die Gestaltung der Räumlichkeiten erfolgt nach dem neuen Filialkonzept der Post, das sich durch die Verwendung von hellen Farben und viel Holz auszeichnet.

Die vier Schalter werden ergänzt durch eine Informations- und Beratungstheke. Dort beraten die Postmitarbeitenden die Kundschaft künftig oder informieren sie über die



Voraussichtlich im Februar 2021 wird die Postfiliale an der Hauptstrasse 55 im neuen Design erstrahlen.

Fotos zVg

vielfältigen Postdienstleistungen. Die neue Postfiliale Birsfelden bietet auf 150 Quadratmetern weiterhin ein umfassendes Angebot rund um die Aufgabe und Abholung von Briefen und Paketen sowie den Zahlungsverkehr. Den Kundinnen und Kunden stehen auch künftig ein Postomat, eine Postfachanlage sowie der My-Post-24-Automat zur Verfügung.

In einem ersten Schritt baut die Post seit Montag, 19. Oktober, die

derzeit leerstehenden Räume im hinteren Teil des Gebäudes an der Hauptstrasse 55 um. Die moderne Postfiliale Birsfelden befindet sich dann voraussichtlich ab Februar 2021 in diesen Räumlichkeiten.

In einem zweiten Schritt saniert die Post danach auch die Räume, in denen sich die Postfiliale heute befindet. Dies erlaubt, diese Flächen nach dem Umbau an Dritte zu vermieten.

Markus Werner, Post CH AG

Zentrumsplanung

Zentrumsprojekt ohne Überbauung des Schulhausgartens

Nach konstruktiven und positiven Gesprächen mit der Gemeinde stellt die IG Birsparkhof eine neue Variante der Zentrumsüberbauung vor. Bei diesem Vorschlag geht es um eine Weiterentwicklung der bis jetzt geleisteten Arbeit.

In der Mitte des Zentrumsprojekts liegt der alte Garten des Birsparkschulhauses. Dieser wird im jetzigen Projekt mit einem neunstöckigen Gebäude überbaut, welches das Schulhaus mit nur 13 Metern Abstand verschattet und Birsfelden über die Massen verdichtet. Mein Vorschlag ist nun, dass man den Birsparkschulhausgarten erhält und ihn zum Birsparkhof umwandelt. Für die Einwohner hat der neue Birsparkhof den Vorteil, dass die bestehende Grünfläche und der grüne Weg im Zentrum zum grossen Teil erhalten bleiben.

Eine grüne Lunge in der Mitte unterstützt positiv die Nachtauskühlung im Zentrum. Der Pausenhof der Primarschule Kirchmatt wird beim bestehenden Zentrumsprojekt massiv verkleinert. Dies kann teilweise durch den Erhalt des Gartens entschärft werden. Der



Bei der Zentrumsprojekt-Variante von Kathrin Mannhart soll der alte Garten des Birsparkschulhauses nicht überbaut werden.

Grafik zVg

Kindergarten hat einen angemessenen Aussenraum zum Spielen. Auch die neuen Bewohner haben in ihren neuen Wohnungen Parksicht. Die Grünfläche kann auch von der gesamten Zentrumsplatzüberbauung genutzt werden. Wo würden Sie lieber wohnen, in einer Gasse oder an einem Park?

Die Lösung ist, dass das Zentrumsprojekt so umgesetzt wird, wie bis jetzt geplant, ausser dass der in der Mitte geplante Häuserriegel komplett weggelassen wird. Das Gebiet des jetzigen Birsparkschulhausgartens wird nicht überbaut. Dadurch entsteht für die ganze Überbauung eine Perlenkette von Plätzen und Höfen mit unterschiedlichsten Qualitäten.

Durch diese Projektanpassung wird die gute Lebensqualität von Birsfelden auch für die nächsten Generationen teilweise erhalten und geschützt. Um dies umzusetzen, muss die Birsfelder Bevölkerung sich im Sinne des Mitwirkungsverfahrens bei der Gemeinde bis am 2. November melden.

Kathrin Mannhart,
Architektin, IG Birsparkhof

Wir sind happy - Wasserschaden sei Dank!

Nach einem erfolgreichen Notfalleinsatz entscheidet sich die Familie Fritz für die Schaub AG MuttENZ als Generalunternehmer für die Badsanierung.



Marco und Lili-Anne Fritz sind happy mit dem neuen Badezimmer

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Die Werkstatt der Schaub AG liegt direkt neben der Tramlinie 14, deshalb sind wir des Öfteren daran vorbeigefahren. Durch eine Publi-reportage in der Zeitung haben wir dann erfahren, was die Schaub AG genau macht.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Das Bad war vom Vorbesitzer der Liegenschaft in den 60er Jahren gebaut worden - also stark renovationsbedürftig. Zudem wollten wir anstelle einer Badewanne eine Dusche. Kurz, das Bad war einfach nicht unser Bad.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an die Schaub AG?

Wir waren in den Ferien und unsere Tochter wollte den Briefkasten leeren, als sie bemerkte, dass der Keller rund 40 Zentimeter unter Wasser stand. In der Not rief sie die Schaub AG an. Da es bereits weit nach Feierabend war, war nur noch Herr Bachofner im Büro. Er kam darauf selber vorbei und organisierte sofort das Auspumpen des Kellers und die Reparatur der Schadenursache. Da wussten wir, das ist die richtige Firma für uns.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Am Anfang wollten wir nur einen Sanitärinstallateur. Herr Bachofner hat uns aufgezeigt, was es für eine Bad-

sanierung im Detail benötigt und hat uns ein sehr transparentes Komplettangebot inklusive Baukoordination und Ausführung während unserer Ferienabwesenheit gemacht.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja definitiv und zwar zu 100%, besser hätte es nicht sein können.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Frau Bachofner hat uns entsprechende 3D-Visualisierungen vom neuen Bad gemacht. Im Verlauf der Detailplanung hat sie uns aufgezeigt wie das Bad in verschiedenen Optionen aussehen würde.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

Das Ausschauen der Produkte in der Ausstellung des Grossisten war super. Mit dem Fachwissen von Herrn Bachofner wurde uns die Vor- und



Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt. Der Entscheid wurde aber immer uns überlassen. Wir fühlten uns nie dazu gedrängt ein bestimmtes Produkt zu wählen.

WÄHREND DES UMBAUS

Gab es auch Probleme zu meistern? Gab es Planänderungen während den laufenden Arbeiten?

Aufgrund der Corona-Pandemie waren die italienischen Platten die wir ausgesucht hatten, plötzlich nicht mehr lieferbar. Herr Bachofner konnte aber noch vor dem Baustart mit dem Plattenleger eine schöne, lieferbare Alternative anbieten.

Wie lange dauerte der Umbau?

Genauso lange wie veranschlagt. Aufgrund des Einbaus einer Deckenöffnung und der Corona-bedingten Abstandsregelungen dauerte es dreieinhalb Wochen.

«Das neue Bad ist jetzt unser Bad und entspricht unseren Vorstellungen und Bedürfnissen.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Der Zugang zum Badezimmer wurde mit «Floorliner» abgedeckt. Der Holzboden zusätzlich mit einem «Pavatex» geschützt. Der Zugang zu den Wohn- und Schlafräumen wurden sauber mit Bauplastik abgeklebt. So war nach unserer Rückkehr aus den Ferien alles einwandfrei.

NACH DEM UMBAU

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Wir sind happy! Das neue Bad ist jetzt unser Bad und entspricht unseren Vorstellungen und Bedürfnissen.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Die Details machen den Unterschied. Wir wussten es könnte einen Absatz bei der neuen Dusche geben. Herr



Bachofner hat aber alles Mögliche unternommen, damit die neue Dusche schlussendlich bodeneben installiert werden konnte. Die Deckenöffnung über der Dusche macht den Raum nun enorm gross und hell.

Würden Sie uns Freunden oder Bekannten weiterempfehlen?

Oh ja, das haben wir bereits fleissig gemacht.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Nein, es war die absolut richtige Entscheidung die Firma Schaub AG zu engagieren. Von der Offerte bis zu Rechnung war alles sehr transparent. Was vereinbart wurde, wurde auch eingehalten. Man spürt, dass die Schaub AG ein Team von Handwerkern hat die langjährige Erfahrung haben und deshalb auch gut aufeinander eingespielt sind.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 MuttENZ
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttENZ.ch

Parteien

Windenergie, Wasserstoffproduktion und QP

An der Versammlung der SP Birsfelden vom 19. Oktober wurde über hängige Planungen in und um Birsfelden diskutiert. Der Planungsbericht zu den Windrädern zwischen Autobahn und Rangierbahnhof auf Muttenzer Boden ist in naturschutzfachlichen Belangen mangel- und fehlerhaft und mit der Leistungsbegrenzung auf 4,9 MW wird eine eventuell ökologisch verträglichere Anlagesituation durch eine UVP bewusst verhindert. So oder so bleibt aber der Konflikt Naturschutz-Umweltschutz in jedem Fall bestehen. Schlussendlich muss die Produktion erneuerbarer Energie aber auch in unserer Region irgendwo und irgendwann beginnen, wenn unsere Gesellschaft die Energiewende schaffen soll.

Die geplante, relativ klein dimensionierte Wasserstoffproduktionsanlage auf der Kraftwerksinsel stellt mit Sicherheit nur einen Anfang dar und danach wird sich die Anzahl der versprochenen zwei bis drei Fahrten mit dem Gefahrengut Wasserstoff durch das Wohngebiet via die Hof- und Friedhofstrasse und die Kraftwerksbrücke bald erhöhen. Eine solche Anlage und die damit verbundenen Transportwege haben in einem Wohngebiet nichts zu suchen.

In Sachen Quartierplan (QP) Zentrum wird festgehalten, dass das Reglement fortschrittlich und in vielen Belangen im Sinne der SP formuliert ist. Der Fussabdruck der Gebäude wird immer noch als sehr gross beurteilt. Dieser ist aber auch durch von der SP unterstützte,

kleinstädtische Struktur bedingt. Zur Verbesserung des Entwurfs soll im Interesse der Wohn- und Lebensqualität auf das Gebäude GZ 9 im Baubereich C verzichtet werden, was auch dazu führen würde, dass das Schulhaus weniger beschattet wird. Weiters muss zum Beispiel auch der Weg entlang der Südseite der Alten Turnhalle gestrichen werden, weil er unnötig ist und nur zu starken Störungen der nistenden Vögel und der weiteren Tierwelt in der Hecke führt.

Vorstand SP Birsfelden

FDP unterstützt Projekt des Gemeinderats

Das Mitwirkungsverfahren zum Zentrumsplatz wird am Sonntag, 2. November, abgeschlossen sein. Die FDP Birsfelden möchte den Zeitpunkt nutzen, um dem Gemeinderat ihre volle Unterstützung in dem Projekt zuzusichern. Seit Jahrzehnten ist der Zentrumsplatz ein Zankapfel in der Gemeinde. Jahrzentlang konnte keine mehrheitsfähige Lösung vorgestellt werden. Bis jetzt. Die hohe Zustimmung an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 hat gezeigt, dass die Zeit, die Bevölkerung und das Projekt jetzt reif sind.

Die FDP unterstützt das Projekt, weil es Birsfelden ein echtes Zentrum gibt, auf das man stolz sein kann. Es stellt eine gute Mischung aus den verschiedensten Ansprüchen dar, ohne an Qualität einzubüssen. Im Gegenteil. Genau diese ausgewogene Mischung, die durch mehrere Mitwirkungsmöglichkeiten der Birsfelderinnen und Birsfelder gewonnen werden konnte, ist

eine Stärke des jetzigen Projekts. Die FDP ist überzeugt, dass der Gemeinderat auch im Hinblick auf diese letzte Mitwirkungsrunde seinen bisher eingeschlagenen Weg erfolgreich fortsetzt. Nicht zuletzt aber ist die FDP auch für die Zentrumsentwicklung, weil sie mit dem neugeschaffenen Wohnraum weitere, dringend benötigte Steuerzahler nach Birsfelden einlädt. Steuereinnahmen, die wir im Angesicht der aktuellen finanziellen Entwicklung dringend benötigen und die uns allen zugute kommen. Ansonsten laufen wir Gefahr, wie in vergangenen Jahren schon einmal, wichtige Investitionen nach hinten schieben zu müssen.

Wenn wir also von Verantwortung für die kommenden Generationen sprechen, dann geht es nicht nur um die Zentrumsentwicklung alleine, sondern damit verbunden auch um die Entwicklung gesunder Gemeindefinanzen. *FDP Birsfelden*

Die EVP sagt dreimal Ja

Die EVP Baselland fasste Mitte Oktober die Parolen für die Abstimmungen vom 29. November. Die Parteiversammlung beschloss, zu allen drei Vorlagen ein beherztes Ja in die Urne zu legen.

Die Konzernverantwortungsinitiative wurde von Thomas Tribelhorn, Präsident GLP BL, vorgestellt. Die Initiative will, dass Konzerne Menschenrechte und internationale Umweltstandards einhalten und bei Verstössen – sofern die Sorgfaltpflicht nicht eingehalten wird – haf- ten. Damit soll der gute Ruf der Schweiz geschützt werden und weg-

schauen für Konzerne keine Lösung mehr sein. Gabriel Schweizer von der Handelskammer beider Basel votierte für ein Nein, da Menschenrechte nur zusammen mit den Unternehmen verbessert werden könnten und die Wirtschaft durch die Initiative geschwächt würde. Nach angeregter Diskussion fassten die Anwesenden eine klare Ja-Parole.

André Wyss, Kantonsrat EVP SO, stellte die Initiative für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten vor. Bei einer Annahme der Initiative dürfte kein Schweizer Geld der Nationalbank und staatlicher und beruflicher Vorsorge mehr in Kriegsmaterialproduzenten investiert werden. Einstimmig wurde die Ja-Parole beschlossen.

Für ein Ja zum kantonalen Gesetz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen an Mieter von Geschäftsräumlichkeiten wegen dem Coronavirus votierte EVP-Landrat Werner Hotz. Das Gesetz soll die bereits gesprochenen Soforthilfen punktuell ergänzen und so insbesondere bei KMUs in der Gastro- und Eventbranche Konkurse verhindern. CVP-Landrat Franz Meyer entgegnete, dass Bund und Kanton die Firmen mit einem vorbildlichen Soforthilfe-Paket bereits stark unterstützten. Das Gesetz sei zwar gut gemeint, aber in der Praxis nur mit grossem administrativem Aufwand umsetzbar. Die Parteiversammlung fasste die Ja-Parole. *EVP Baselland*

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

**Jahresabo für Fr. 71.–
für die übrige Schweiz für Fr. 84.–
bestellen**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

TIERISCH GUTE FREUNDE

Diese Präsentation erscheint im **Birsfelder Anzeiger**
am **20. November 2020** | Inserateschluss **6. November 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Birsfelder Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch



WEIHNACHTSGEWINNSPIEL

Diese Präsentationen erscheinen im **Birsfelder Anzeiger**
am **20. und 27. November** sowie am **4. und 11. Dezember 2020**
Inserateschluss **6. November 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Birsfelder Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch



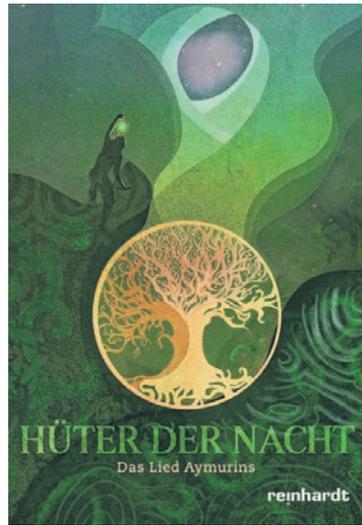
Neuerscheinung

Geheimnisvoller Teil der Inselwelt Aymurin

Mit «Hüter der Nacht» wird die Fantasy-Reihe «Das Lied Aymurins» fortgesetzt.

BA. Das Schicksal einer Welt, deren Fortbestand auf Messers Schneide steht, drei entfremdete Völker und ein geheimnisvolles Amulett: Mit dem zweiten Band «Hüter der Nacht» der Fantasy-Reihe «Das Lied Aymurins» von Martina Simonis findet die Geschichte um die von Konflikt bedrohte Inselwelt Aymurin ihre wohlverdiente Fortsetzung.

Wie schon im ersten Band begrüsst uns ein fantastisches Cover aus der Feder der Illustratorin Céline Neubig und gibt bereits einen Vorgeschmack auf die fremdartige Lebenswelt der Pukh. Gemeinsam mit den Protagonisten entdecken wir hier einen etwas anderen Teil der schillernden Welt Aymurins: Nicht mehr die grünen Almen Stilllerthals, sondern die dunklen Hö-



«Hüter der Nacht» neu erschienen beim Reinhardt Verlag.

len und geheimnisvollen Schächte Khuums bilden den Schauplatz der Geschichte. «Hüter der Nacht» folgt dabei dem Weg Tanns, eines jungen Manns vom Volk der Feh,

der sich auf seiner Flucht vor den fanatischen Anhängern Bachaals in der unterirdischen Welt der Pukh wiederfindet. Wo zunächst gegenseitiges Misstrauen und Ablehnung vorherrschen, müssen sich die ungleichen Partner angesichts der harten Lebensbedingungen zusammenschliessen und alte Feindschaften überwinden. Aus den Hütern der Nacht unter der Führung des alten Son werden Freunde, die Tann auf seinem Weg ins fantastische Herz Khuums und der Suche nach dem fehlenden Teil des Amuletts zur Seite stehen – eine Suche, die im finalen Kampf über den brodelnden Feuern Sellers ihren Höhepunkt findet.

Packend und bildreich geschrieben, umschifft die Autorin in ihrer Fortsetzung erneut klassische Genre-Stereotype und erzählt quasi im Vorübergehen die Geschichte einer ganzen Welt, ohne dabei an Spannung zu verlieren. Und so bleibt am Schluss lediglich

die Frage offen: Wann erscheint endlich der nächste Band der Reihe?

Florian Mond
für den Reinhardt Verlag

Martina Simonis: Hüter der Nacht.

Band 2 aus der Fantasy-Reihe Das Lied Aymurins. 224 Seiten, kartoniert. ISBN 978-3-7245-2418-2. Fr. 19.80.

«Stillerthal» als E-Book



Der erste Band der Fantasy-Reihe «Das Lied Aymurins» mit dem Titel «Stillerthal» ist kostenlos als E-Book erhältlich und kann auf

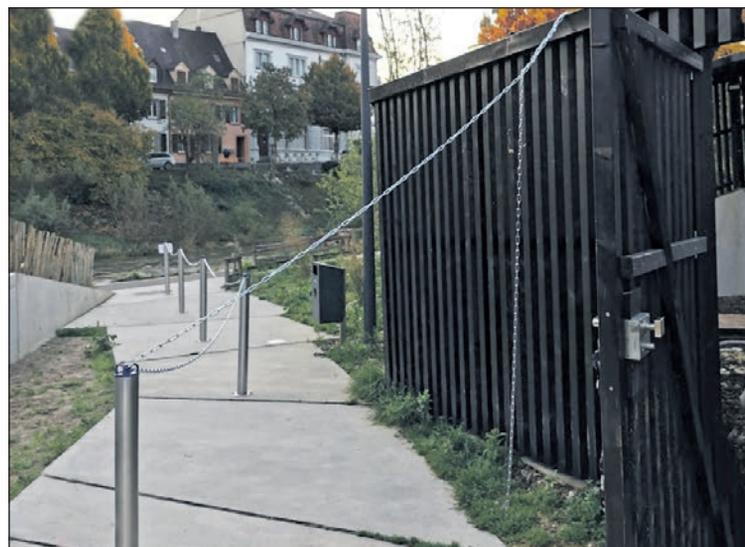
der Webseite www.reinhardt.ch oder beim gewohnten Anbieter heruntergeladen werden kann.

Sachbeschädigung

Erneuter Vandalismus beim Tierheim an der Birs

BA. Auf dem Areal des Tierheims an der Birs kam es am letzten Wochenende in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag erneut zu Vandalenakten. Wie der Tierschutz beider Basel (TBB) mitteilt, wurde das in Betonbodenplatten verankerte Leitsystem für die Teilnehmende des Hundespazierdienstes mit Gewalt ausgerissen. Ein Wasseranschluss wurde aus dem Boden gewuchtet und die Grünausläufe für die Tiere und die Umgebung beim Eingang zum Hundespazierdienst wurden verdreckt.

Auf den Aufnahmen der Videokameras des Tierheims seien insgesamt sieben Jugendliche festgehalten worden. Die Aufnahmen werden aktuell von der Polizei ausgewertet. Der TBB bittet Personen, die sachdienliche Hinweise zum Tatvorgang machen können, sich bei der Kantonspolizei Basel-Stadt zu melden unter Telefon 061 267 71 11 oder infopolizei@jsd.bs.ch. Da es in den letzten Monaten wiederholt zu kostspieligen Vanda-



Vandalen haben am letzten Wochenende das Leitsystem für den Hundespazierdienst stark beschädigt. Fotos zVg

lenakten beim Tierheim kam und die ergriffenen Massnahmen «nicht genügend Verbesserung der Situation bewirkt haben», teilt der TBB mit, dass das gesamte Tierheim-

Areal in den kommenden Wochen eingefriedet werde. Dazu müssen Spendengelder aufgewendet werden. «Dies ist nicht im Sinne der Stiftung TBB Schweiz und ihrem

Einsatz für die Tiere in Not, aber aufgrund der sich häufenden Vorkommnisse mit jeweiliger Kostenfolge dringend nötig», schreibt der Tierschutz beider Basel.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Blechschaten



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

niederberger- hügin



Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch



R + R METALLBAU

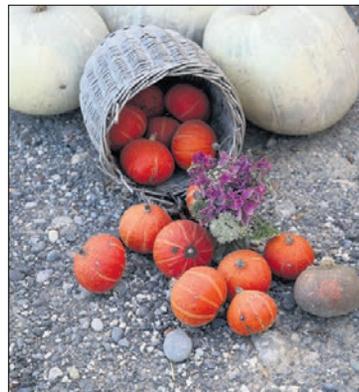
4127 BIRSFELDEN

SKY-FRAME
Swiss Made

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rmetallbau.ch



AKTUELLES AUS UNSERER BACKSTUBE:

- MÄSS-BIBERLI
- MAGENBROT
- BIBERFLADEN

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch



kuscho Büro Service

Neu in Birsfelden

BELEG NR.	BETRAG	
SOLL	HABEN	
DATUM & VISUM		

- ✕ Buchhaltung
- ✕ Lohn
- ✕ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

FRANCO CECERE BAUSERVICE

MALEN
TAPEZIEREN
GIPSEN
FASSADEN-
DÄMMUNG
PLATTEN &
BODENBELÄGE

Kompetenz im Ausbau.
www.fc-bauservice.ch

Alles aus einer Hand.
061 421 96 60



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch



Polizei

Vorsicht – Dämmerungseinbrüche

AWB. Mit der Zeitumstellung vom letzten Wochenende steigt die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen. Die Polizei Basel-Landschaft bittet die Bevölkerung, ihre Umgebung im Auge zu behalten und verdächtige Feststellungen umgehend via Notruf 112 zu melden. Mit dem frühen Eindunkeln sind vermehrt Einbrecher am Werk. Diese Einbrüche werden laut Polizei hauptsächlich in der Zeit zwischen 17 und 22 Uhr verübt. Die Täter verschaffen sich primär über Sitzplatttüren, Fenster und Hochparterre-Balkons Zutritt zu den Wohnungen. Beliebte Einstiegsstellen sind auch ungesicherte Kellerfenster oder Kellertüren. In Mehrfamilienhäusern sollte darauf geachtet werden, dass die Haupteingangstüre auch tagsüber immer verschlossen ist. Einbrecher wollen grundsätzlich nicht gesehen werden und sind zumeist auch keine Gewalttäter; einer Konfrontation mit den Hausbewohnern gehen sie möglichst aus dem Weg.

Die Polizei gibt folgende Tipps um Einbrecher abzuschrecken:

- Licht im Haus oder der Wohnung signalisiert Anwesenheit
- Aussenlicht (mit Bewegungsmelder)
- eine gut sichtbare Aussensirene erhöht die präventive Abschreckung
- erhöhen Sie die mechanische Widerstandskraft von Türen und Fenstern
- eine Einbruchmeldeanlage erschwert das unbemerkte Eindringen des Täters



Die Polizei warnt vor Dämmerungseinbrüchen.

Foto Polizei BL

Bei der Einbruchsprävention ebenfalls wertvoll sind laut Polizei gute Kontakte zur Nachbarschaft. Es ist empfehlenswert, die Nachbarn über längere Abwesenheiten zu informieren und sie darum zu bitten, den Briefkasten zu leeren und ein Auge auf die Wohnung oder das Haus zu haben. Falls verdächtige Geräusche, auffällige Personen oder Fahrzeuge festgestellt werden, sollte umgehend die Poli-

zei via Notruf 112 verständigt werden. Die Polizei Basel-Landschaft führt zudem eine Beratungsstelle für Kriminalprävention.

Neben allgemeinen Sicherheitsfragen können sich Interessierte produkteneutral und kostenlos über Einbruchschutz informieren und beraten lassen. Sie erreichen die Präventionsstelle unter der 061 553 30 66 oder pol.praevention@bl.ch.

Kolumne

Halloween

Es war letztes Jahr, als es am Abend so gegen fünf Uhr beim Eindunkeln bei uns an der Haustür klingelte. Ich fragte mich, wer könnte das sein, öffnete und vor mir standen diverse Monster: eine Hexe, ein Untoter und ein blutdürstiger Vampir. Verkleidete Kinder, das kleinste gerade mal so gross, dass die Sammel-Tüte nicht über den Boden schleifte. Alles war da: Blutspritzer, Leichenblässe und eklige Spinnen. Ich stand wohl ziemlich blöd da, bis sie mir mit einem Sprüchlein auf die Sprünge halfen: «Süsses oder Saures.» Ach so! Halloween.



Von
Bernard Wirz*

Halloween am Abend vor Allerheiligen, also am 31. Oktober, wurde ursprünglich nur in katholisch gebliebenen Gebieten der britischen Inseln gefeiert, vor allem in Irland. Mit den zahlreichen irischen Auswanderern im 19. Jahrhundert kam der Brauch in die Vereinigten Staaten und wurde bald zu einem beliebten Volksfest in den USA. Seit den 1990er-Jahren sind die amerikanisierten Halloweenbräuche auch bei uns populär.

Das Wort Halloween leitet sich ab aus der englischen Bezeichnung «All Hallows Eve», dem liturgischen Vorabend von Allerheiligen. In der heutigen, aus Nordamerika zurückgekommenen Version, hat es eine stark kommerzialisierte und säkularisierte Form angenommen.

Die evangelischen Kirchen der Schweiz gedenken der Verstorbenen am Totensonntag. Er ist der letzte Sonntag vor dem 1. Advent, dieses Jahr am 22. November.

Ob die Kinder im Corona-Jahr wiederkommen? Letztes Jahr schickte ich sie weg mit der Begründung, Halloween sei Humbug aus Übersee. Sie sollen sich gedulden bis am 6. Dezember, dann kommt St. Nikolaus, der stammte zwar aus Myra in Kleinasien, ist bei uns aber schon lange als christlicher Kinderfreund beliebt.

*gibt Kindern trotzdem Süßes

Verein Birsstadt

«Save Food, Fight Waste!»

Vom Feld bis zum Teller geht ein Drittel aller Lebensmittel verloren. So fallen durch den Lebensmittelkonsum in der Schweiz über alle Stufen der Lebensmittelkette 2,8 Millionen Tonnen Food Waste pro Jahr an. All diese Lebensmittelabfälle wären vermeidbar. Genau hier setzt die mehrjährige Kampagne «Save Food, Fight Waste!» an und will aufzeigen, wie einfach und lustvoll Food Waste im Haushalt reduziert werden kann.

Die Kampagne wurde von der Stiftung Push zusammen mit 70 Partnern – darunter der Kanton Basel-Landschaft – lanciert. Der Verein Birsstadt, bei dem auch Birsfelden dabei ist, unterstützt die Kampagne. Unter www.savefood.ch sind Infos, Tipps gegen Food Waste, für die kor-

rekte Lagerung von Lebensmitteln und feine Rezepte zum Aufbrauchen der Lebensmittel zu finden.

Die Verschwendung von Lebensmitteln fallen bei allen Stufen der Lebensmittelherstellung an: In der Landwirtschaft (13 %) werden unter anderem unförmige Früchte und Gemüse aussortiert und ein Teil der Ernte bleibt liegen. In der Verarbeitung (27%) sind die Gründe unter anderem die Überproduktion, Qualitätsmängel bei Rohstoffen und Endprodukten oder eine zu geringe Nachfrage nach Nebenprodukten wie zum Beispiel Molke. Lebensmittelverschwendung beim Gross- und Detailhandel (8%) entsteht durch Schäden und Verluste bei der Lagerung und beim Transport sowie durch Ablaufen der Produkte oder

wenn die Produkte nicht mehr «schön» aussehen. In der Gastronomie (14%) sind die Gründe zu grosse Portionen oder zu viel Gekochtes.

Im Haushalt entsteht von allen Schritten mit 38 Prozent die grösste Umweltbelastung. So gehen am Ende der Lebensmittelkette rund 90 Kilogramm pro Person und Jahr essbare Lebensmittel verloren. Es landen Resten im Abfall, Nahrungsmittel werden nicht rechtzeitig gegessen, es wird zu viel eingekauft und Lebensmittel werden falsch gelagert.

Es braucht wenig, um Food Waste zu vermeiden. Mit den einfachen Tipps wird Gutes für die Umwelt, aber auch für das Haushaltsbudget getan.

Désirée Jaun, Arbeitsgruppe
Energie-Region, Verein Birsstadt

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Wir sind trotz 138 Jahren ein junggebliebener Verein mit attraktiven Veranstaltungen. Beispielsweise der Mittwoch-Jassnachmittag, oder die beliebten Car-Ausflüge im Frühling und im Herbst und die herbstlichen Infos zu Themen des Alters. Man kann auch in jüngeren Jahren Mitglied werden und das zum günstigen Beitrag von nur 20 Franken! Weitere Infos gibt es bei Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder bei Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinsel, Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

Die Männer-Riege des TV Birsfelden besteht seit über 90 Jahren. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19 Uhr in der oberen Sternenfeld-Turnhalle. Unser Motto «Mach mit blib fit». Mitmachen können Männer jeden Alters. Auf unserem Programm stehen Gymnastik und Faustball. Turnen Sie unverbindlich in lockerer Sportkleidung und Turnschuhen einmal mit, oder wenden Sie sich an den Obmann: Robert Leuenberger, 061 312 09 50.

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der Katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonlagen sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch



Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas.

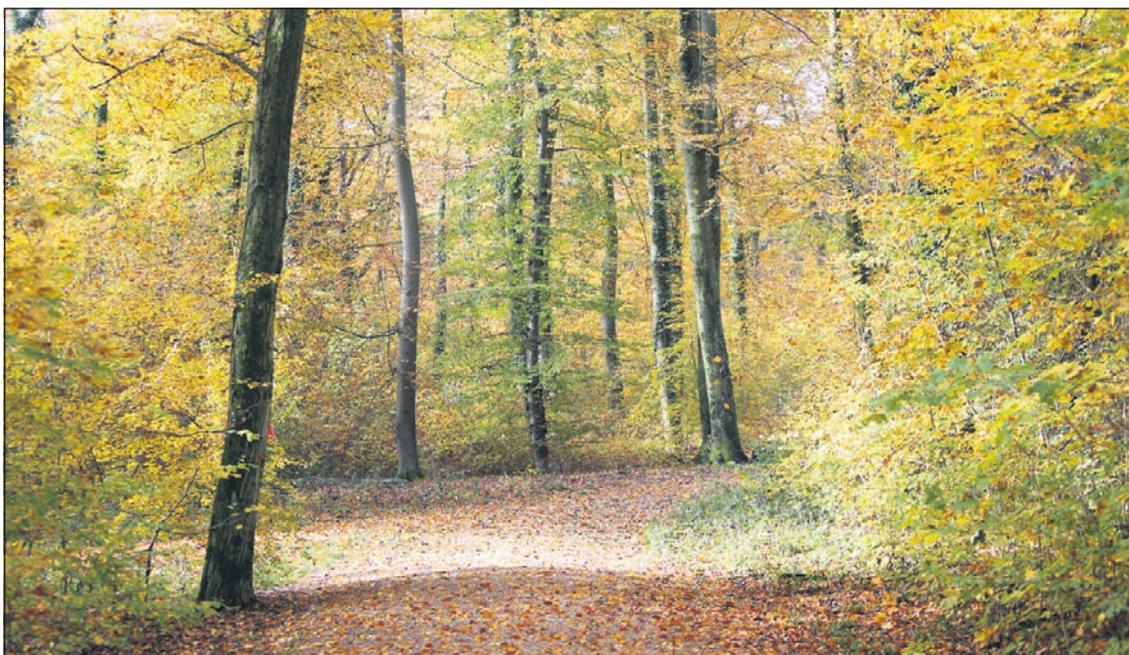
Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfwb.ch



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

FEG

Weihnachtspäckli-Aktion am 7. November

Am Samstag, 7. November, von 9 bis 16 Uhr organisiert die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion draussen vor dem Coop in Birsfelden. Mit Materialspenden von Passanten werden die Päckli direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt.

Diese erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren. Die Lage in den Projektländern der Hilfswerke (Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und Ukraine) ist wegen der Corona-Pandemie schwierig, vielerorts dramatisch: Menschen erkranken am Virus, unzählige Arbeitsplätze gehen verloren, Waren werden teurer, staatliche Unterstützung gibt es kaum, Schulen und Betreuungsangebote für Kinder sind geschlossen. Viele Menschen kämpfen ums Überleben.

Die Hilfswerke verteilen täglich humanitäre Hilfe wie Lebensmittel und Kleidung, um die grösste Not zu lindern. Aber ein Weihnachtspäckli ist natürlich etwas ganz Be-



Die Weihnachtspäckli bereiten den Menschen in Osteuropa jedes Jahr eine Freude.

Foto zVg

sonderes! Neben den kostbaren Gütern des täglichen Lebens freuen sich die Menschen über Luxusgüter wie Kaffee und Tee, Süssigkeiten und Spielsachen. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit nützlichen Sachen zusammenstellt. Gespendet werden können (nur neue, ungebrauchte Dinge!) Nahrungsmittel wie Reis, Teigwaren, Mehl, Zucker, Tee, Kaffee, Scho-

kolade, Biskuits, aber auch Hygieneartikel wie Zahnpasta und -bürste, Shampoo, Seife sowie Spielzeuge, Schreibutensilien und Kleider wie Mützen, Handschuhe, Socken, Schals.

Schenken Sie Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung. Die FEG freut sich auf viele (Sach-) Spenden.

Waldemar Bernert, FEG Birsfelden

Anzeigen

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Treff70Plus

Der Betruf mit Sepp Rohrer

Abends, wenn die Sonne nur noch kurz hinter dem Bergfelsen durchblinzelt, schlägt das Herz des Älplers höher. Unter dem hohen, hölzernen Kreuz, barfuss oder in Holzsockeln und hellblauem Hirtenhemd ruft er mit Lobgesang Heilige durch die «Volle» – einem hölzernen Trichter – an und betet um Schutz und Segen Gottes über Vieh, Heim und Familie. 134 verschiedene Betrufe klingen an den Sommerabenden vom Säntis bis zum Pilatus, vom Sarganserland bis ins Entlebuch und ins Lötschental. Sepp Rohrer aus Sachseln, der regelmässig um Alpsegen bittet, kommt am Donnerstag, 5. November, um 14 Uhr ins Fridolinshaus der katholischen Kirche nach Birsfelden und erzählt von diesem altherwürdigen, 700-jährigen katholischen Brauch. Natürlich mit dabei hat er die Volle, durch die er mit kraftvollen Worten ein «Bhüets Gott ond erhalts Gott» zelebriert. Anschliessend wird Kaffee und Kuchen serviert.

Seniorinnen und Senioren – auch jünger als 70 – sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Die Schutzmassnahmen mit unserem Konzept sind gewährleistet. Eingangs frequentieren Sie eine Kontakt-Tracing/Temperatur-Messstation und sind dann gebeten, eine Maske zu tragen während des Vortrages. Wenn Sie sich krank fühlen, bleiben Sie bitte zu Hause.

Anmeldungen nimmt Ursina Mazenauer unter 061 319 98 03 oder unter u.mazenauer@kathkibirsfelden.ch gerne entgegen. Die Organisatoren freuen sich auf einen spannenden und gemütlichen Nachmittag!

Ursina Mazenauer,
katholisches Pfarramt Birsfelden

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 30. Oktober, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 1. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Reformationssonntag Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Reformationskollekte.

18 h: Orgelkonzert mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

Mi, 4. November, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 6. November, 19.30 h: Glaubenssache im KGH.

So, 8. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Bal-

tisberger, Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

So, 8. November, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 5. November, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 1. November, 9 h: Santa Messa auf dem Friedhof.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 2. November, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

19 h: Totengedenkfeier auf dem Friedhof.

Di, 3. November, 14 h: Zyschtigs-Kaffi im Fridolinshaus.

19.30 h: Elternabend Erstkommunion

im Saal des Fridolinshaus.

Mi, 4. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Kirche oder Krypta.

Do, 5. November, 14 h: Treff 70 plus im Fridolinshaus.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 31. Oktober, 17.30 h: JS Basilisk: «Monster in der Nacht», EMK Birsfelden.

So, 1. November, Allerheiligen, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (Stefan Weller), Parallel: Arche Noah*.

Di, 3. November, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 313 00 31).

Mi, 4. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 5. November, Wandergruppe (Infos bei Th. Weller, 061 461 02 61/H.R. Wilhelm, 061 313 00 31).

*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen drei Gruppen: Kolibri (0-4), MöwenFalken (5-11), Albatrosse («Tea Time»/12-17).

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 1. November, 10 h: Gottesdienst und Livestream.

Di/Mi, 3./4. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 5. November, 19.30 h: Gemeindeabend (Gebet).

Sa, 7. November, 9 h: Aktion Weihnachtspäckli.

So, 8. November, 10 h: Gottesdienst und Livestream.



本
才
回
入
ス ()

Praxisgemeinschaft Wydehof
Muttenerstrasse 2 4127 Birsfelden
Telefon 061 311 16 60

Med. Massage & Wellness
W. Portmann Med Masseur mit eidg.
Fachausweis Krankenkassen anerkannt
Termine nach Vereinbarung
www.praxiswydehof.ch



besseraussehen @ home
SCHUMACHER AUGENOPTIK

Ihr Augenoptiker direkt am Zentrumsplatz in Birsfelden freut sich Ihnen den neuen Service **«besseraussehen@home»** vorzustellen.

Dies bietet Ihnen einen kompletten Optikerservice, ohne dass Sie dabei Ihr Zuhause verlassen müssen.

Dieses Angebot ist auch als Gutschein bei uns im Geschäft erhältlich

Erfahren Sie mehr unter www.besseraussehen.ch/home

Schumacher Augenoptik // Hauptstrasse 75, Birsfelden // 061 311 62 42

Leichter mit der Feldenkrais Methode

Möchten Sie Ihre Beweglichkeit fördern und Verspannungen lösen oder Stress abbauen? Mit der Feldenkrais Methode finden Sie zu einem besseren Bewusstsein für Körper und Geist. – In den Gruppenlektionen führe ich Sie durch langsame und sanft ausgeführte Bewegungsabläufe. Diese spielerische Unterrichtsform ermöglicht es Ihnen neue Bewegungsmuster zu entdecken.



www.feldenkrais-basel.ch

Andre Aebi | Feldenkrais Methode SFV

Gruppenkurse im Treffpunkt Breite

Zürcherstrasse 149, Basel – am Mittwoch von 16.30 bis 17.30

Praxis in Basel | innere Margarethenstrasse 19 | Malzgasse 25
mobile: 079 400 85 72 email: andre.aebi@feldenkrais-basel.ch



«CORONA-GROUNDING» – Nein Danke!

Stärkeres Immunsystem | Mehr Energie & bessere Libido | Weniger Gewicht | Bessere Fettverbrennung | Mehr Freude

Sauerstoff ist Mangelware – Einfach vorsorgen mit einer Sauerstoff Zelltherapie

Mit unserem einzigartigem Booster-Hypoxie-Zelltraining erzielen wir schnelle und aussergewöhnliche Erfolge

Nur für kurze Zeit
Stoffwechselanalyse /
Probebehandlung
zum Preis von
Fr. 95.–

Unzähligen Kunden dürfen wir bereits durch das einfache unkomplizierte Zelltraining zu einer besseren Abwehr und somit zu einer besseren Gesundheit verhelfen.

Die Erschöpfung, die Müdigkeit, die Unkonzentriertheit wird maximal verbessert. Das Zelltraining beeinflusst alles. Ein wahrer Alleskönner für beste Gesundheit. Sie werden erstaunt sein, was mit Immunsystemaufbau heute alles möglich ist.

Sie fühlen sich danach stärker, sicherer und werden sich daran freuen können, nicht bei jedem Infekt der Erste zu sein, der davon betroffen ist.

Was kann das Zelltraining leisten?



DEN STOFFWECHSEL OPTIMIEREN

Ohne Diät Gewicht verlieren, vermehrt Fett verbrennen, Muskelmasse erhalten, mehr Lust auf gesunde Ernährung, das Risiko für Diabetes und Fettstoffwechselstörungen senken



DIE GEFÄSSE VERJÜNGEN

Mehr Elastizität, weniger Ablagerungen, bessere Durchblutung im ganzen Körper, Blutdruck normalisieren



DAS HERZ STÄRKEN

Weniger Herzklopfen bei Belastung, mehr Kraft für den Herzmuskel, wieder Spass an Bewegung gewinnen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen keine Chance geben



MEHR ENTSPANNUNG

Dauerstress besser bewältigen, mehr Gelassenheit, höhere Widerstandsfähigkeit, leichter abschalten und erholen, morgens erfrischt und gut gelaunt in den Tag starten



TIEFER DURCHATMEN

Sauerstoffaufnahme verbessern, nicht so schnell ausser Atem geraten, bei COPD leichter Luft bekommen



DAS GEHIRN SCHÜTZEN

Höhere Gedächtnisleistung, bessere Konzentration, Alzheimer und Parkinson vorbeugen



DIE HORMONE AUSGLEICHEN

Schwankungen natürlich ausgleichen, von Jugend- und Schönheitshormonen länger profitieren, höhere Sicherheit für werdende Mütter, für mehr Zufriedenheit beim Sex

Detaillierte Beschreibungen zum Zelltraining (IHT) und (IHHT) finden Sie auf: www.zelltraining.info

Sauerstoff ist Mangelware

Mit dem Booster-Hypoxie-Zelltraining verlieren Sie nicht nur Gewicht – Sie stärken auch Ihr Immunsystem.

Wir bieten eine umfassende Beratung. Mit der Stoffwechselanalyse eruieren wir die aktuelle Situation, damit wir für Sie ein massgeschneidertes Programm zusammenstellen können, in Anbetracht der Ganzheitlichkeit – Ernährung und Training.

Jetzt anmelden für eine unverbindliche und kostenlose Beratung.

Ursula Schmocker
EMR / ASCA-Anerkannt



- Dipl. Körper- und Stoffwechselltherapeutin
- Dipl. Lymphtherapeutin
- Eidg. Dipl. Naturärztin TEN i.A.
- Dozentin für Aus- und Weiterbildungen im Bereich der Komplementärmedizin.

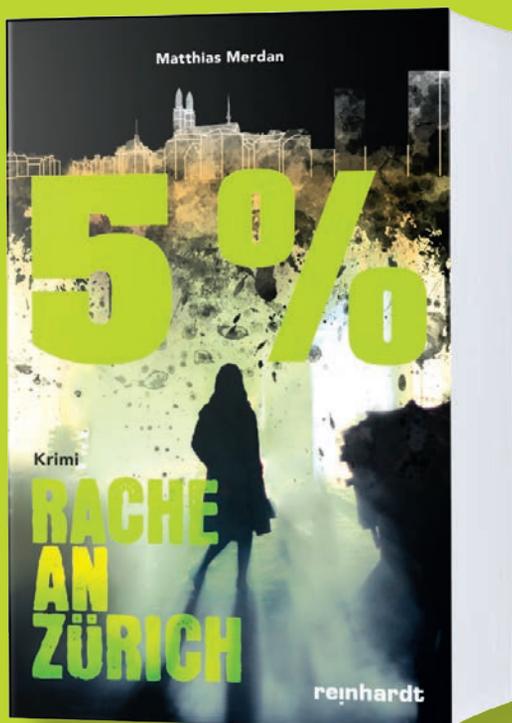
Form-your-body | Praxis für Gesundheit, Ästhetik & Prävention BASEL – BERN – ZÜRICH



www.formyourbody.ch

061 534 18 24

078 973 79 79



reinhardt

WETTLAUF BOMBE TERRORISTIN

Matthias Merdan **5 Prozent** – Rache an Zürich
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2412-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Handball NLB

Corona verhindert Spiel gegen Solothurn

Die vergangene Woche sah schweizweit einen starken Anstieg der Coronafälle. Auch der TV Birsfelden ist nun von der «zweiten Welle» direkt betroffen. Im Staff der NLB-Mannschaft wurde letzte Woche das Coronavirus nachgewiesen. Zwar wurde das Schutzkonzept des BAG eingehalten, dennoch liessen sich die betroffenen Spieler testen und begaben sich vorsichtshalber in Quarantäne.

Als Konsequenz davon trat man letzten Samstag nicht zur angesetzten Auswärtspartie gegen den TV Solothurn an. Der weitere Verlauf der Meisterschaft für den TVB ist zum jetzigen Stand noch ungewiss, da die dünne Kadersituation mit vielen verletzten Spielern keine weiteren Ausfälle mehr zulässt. Der TV Birsfelden wünscht allen weiterhin gute Gesundheit und hofft auf eine rasche Rückkehr zum Meisterschaftsbetrieb.

Rapabel Galvagno
für den TV Birsfelden

Fussball 2. Liga

Coronafall beim FC Birsfelden

abe. Am Samstag vorletzter Woche war der FC Birsfelden beim FC Laufen im Einsatz. Zwei Tage später meldete sich einer der eingesetzten Spieler, dass er positiv auf Corona getestet worden sei, nachdem er Symptome gezeigt hatte. «Darauf mussten wir herausfinden, wer wie engen Kontakt mit diesem Spieler gehabt hat», erzählt Präsident Dominik Hürner. Vorsichtshalber begaben sich aber alle aus dem Laufen-Aufgebot in Isolation. «Zudem mussten wir lange auf den Quarantänebescheid des Kantonsarztes warten», so Hürner. Als dieser dann kam, war klar: 17 Spieler und drei Betreuer der ersten Mannschaft mussten sich in Quarantäne begeben, die am Dienstag abgelaufen ist.

Am Sonntag, 1. November, gastiert der FC Birsfelden beim FC

Dardania (15 Uhr, Rankhof). Dominik Hürner hat allerdings seine Zweifel daran, dass dieser Match wie geplant durchgeführt wird. «Bei den aktuellen Fallzahlen frage ich mich, ob es Sinn macht, unter diesen Umständen», sagt er und geht davon aus, «dass der Bundesrat schweizweit das beschliesst, was einige Kantone schon getan haben». Nämlich ein Verbot von Trainings und Spielen im Amateursportbereich.

«Aus Sicht des Vereinspräsidenten wäre es natürlich schade, wenn man aufhören müsste», gesteht Hürner. Solange aber kein Verbot vom Kanton oder aus Bundesbern kommt, trainieren alle Mannschaften des FC Birsfelden wie gewohnt weiter – selbstverständlich unter Einhaltung des Schutzkonzepts.

www.birsfelderanzeiger.ch

Handball

Der TV Birsfelden sucht Unterstützung

Gegen 200 Handballer engagieren sich beim TV Birsfelden. Hobbysportler bis hin zu Elitehandballern (NLB, zweithöchste Liga der Schweiz) trainieren und spielen fast täglich. Die jüngsten Einsteiger zählen gerade sieben Jahre. Für die vielen Mannschaften braucht es Betreuer und Trainer. Es stellt die Verantwortlichen immer wieder vor eine grosse Herausforderung, die geeigneten Personen zu finden. Zurzeit fehlen dem TVB diese vor allem im Jugendbereich. Vielleicht finden Sie in ihrem Kalender circa zwei Stunden Zeit pro Woche und haben Lust, die begeisterten jugendlichen Handballer zu betreuen? Wenn ja, dann melden Sie sich. Für das Handball-ABC werden Sie durch erfahrene Trainer unterstützt. Ein Mail an vorstand@tvbirsfelden.ch genügt und der TV Birsfelden nimmt umgehend mit Ihnen Kontakt auf.

Jörg Krähenbühl,
Präsident TV Birsfelden

15 JAHRE ANNE GOLD

reinhardt



«Immer ziemlich spannend und mit viel Lokalkolorit dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

Anne Gold

Im Sinne der Gerechtigkeit

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2439-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Basketball NLA

Die fehlende Vorbereitung machte sich bemerkbar

Die Starwings verlieren zum Saisonauftakt das Verbandsderby beim BC Boncourt deutlich mit 69:87 (26:45).

Von Georges Küng

Mit einer kaum existierenden Saison-Vorbereitung, vom Coronavirus gezeichnet und mit fehlendem Spielrhythmus standen die Birsfelder Basketballer im Jura auf verlorenem Posten – und zeigten doch phasenweise, über welches Potenzial eine gesunde Equipe verfügen würde.

Keine Lösungen

«Wir begannen die Partie unkonzentriert und ohne Intensität in der Verteidigung.» Der dies sagt, heisst Dragan Andrejevic und ist der Cheftrainer der Starwings, welche von allen neun NLA-Teams die suboptimalste Vorbereitung auf die Saison 2020/21 gehabt haben. Zuerst eine zehntägige Quarantäne

für die drei US-Profis Deondre Burns, Matthew Milon und Nathan Krill – und danach das Unheil mit dem Coronavirus, das verhinderte, dass die Equipe trainieren konnte.

So begann am vergangenen Samstagabend eine Partie, in der es nach fünf Minuten schon 15:5 für den Gastgeber stand. Und damit war der Match vor leeren Rängen bereits entschieden. «Das Skore im ersten Viertel von 26:11 sagt alles aus; nebst einer ungenügenden Defense fanden wir in der Offensive keine Lösungen und forcierten unsere Würfe», so Andrejevic.

Einige Lichtblicke

Boncourt-Topskorer Devin Cooper wirbelte und skorte – und sein Antipode, Starwings-Captain Branislav Kostic, wurde zum Spielball degradiert. Solid die beiden Boncourt-«Türme» Milos Jankovic und Ex-Starwings-Center Nemanja Calasan. Gut Juraj Kozic, der alleine mehr punktete als alle Starwings-Schweizer zusammen.

Aber beim Gast gab es durchaus einige Lichtblicke. Spielmacher

Burns kann skoren und mit der Zeit wohl auch das Spiel seiner Teamkollegen noch besser lenken, während «Wurfmaschine» Milon gerade bei den Dreiern eine ungenügende Quote (zwei von zehn) hatte. Allerdings müsste man für den begnadeten «Shooter» auch offene Würfe kreieren, was selten gelang. Und doch stand es nach 25 Minuten plötzlich 53:45 – für einen kurzen Moment hatte man das Gefühl, dass die Unterbaselbieter ins Spiel zurück gefunden hatten. Aber es war ein zu kurzes Aufkeimen der Hoffnung, die Partie kehren zu können. Wenig später stand es 66:47 – ein 13:2-Run der Jurassier knickte jegliche Ambitionen der Birsfelder.

Punktloses Duo

Immerhin darf man konstatieren, dass die zweiten 20 Minuten von den Starwings gewonnen wurden. Weniger gut, dass das Schweizer Quintett bloss elf Zähler beitrug, während beim BCB die nationalen Akteure 39 Punkte skorten. Und jeder der Schweizer Starwings-Basketballer kam zu viel Einsatz-

zeit (mindestens 17 Minuten), Kostic und Ilija Vranic, die Entdeckung der letzten Saison, schafften zusammen in 40 Minuten null Punkte! Dass Trainer Andrejevic darob, milde gesagt, «not very amused» war, sei auch erwähnt.

Ohne Gewähr ging es bereits am Mittwochabend (nach Redaktionsschluss) für die Starwings weiter. Mit SAM Massagno gastierte eine Equipe in der Sporthalle Birsfelden, welche vor einer Woche beim Meister und Europacup-Teilnehmer Fribourg Olympic gewonnen hatte. Auf die Fribourger treffen die Starwings dann morgen Samstag, 31. Oktober in deren Halle (17.30 Uhr, St. Léonard).

Telegramm

BC Boncourt – Starwings
87:69 (45:26)

Salle Sportive. – Keine Zuschauer. – SR Michaelides/Tagliabue/Carr.

Starwings: Burns (24), Kostic, Milon (15), Vranic, Sane (12); Krill (7), Davet (2), Haile (5), Milinkovic (4), Fasnacht: Pausa, Weibel.

Tennis

Anlage wird auf den Winterschlaf vorbereitet

Beim TC Birsfelden steht 2020 nur noch ein Anlass auf dem Programm.

Morgen Samstag, 31 Oktober, treffen sich die Mitglieder des TC Birsfelden zur sogenannten «Ineruumete». Die Tennisanlage wird gereinigt und auf den Winterschlaf vorbereitet, bis zur Wiedereröffnung am Sonntag, 28. März 2021.

Tennis gespielt wurde in den letzten Wochen mit Birsfelder Beteiligung aber dennoch. So wurde TCB-Junior Pablo Aguilar bei der Teilnahme an seinem ersten Hal-



Starke Premiere: TC-Birsfelden-Junior Pablo Aguilar schaffte es bei seinem ersten Turnier gleich ins Halbfinale.

Foto zVg

lenturnier, dem GP-Junioren-Turnier 2020/21 in Allschwil, erst im Halbfinal geschlagen und zwar knapp mit 6:7 und 4:6 – ein hervorragendes Resultat für das allererste Turnier!

Der letzte Termin des TC Birsfelden in diesem ereignisreichen Jahr wird die Winterwanderung von Freddy Widmer am 20. November sein. Die Mitglieder treffen sich auf dem Gempen und werden eine kurzweilige Wanderung, mit interessanten Details vom Organisator, bis nach Arlesheim unternehmen. Anschliessend trifft man sich im Tennisclub für ein feines Rac-

lette, zubereitet von Achim Kleemann. Der Wirt wird den Club per Ende Saison verlassen und zu den Passiv-Mitgliedern wechseln. Klee wird sich beruflich verändern und kann sich nicht mehr um das Clubrestaurant kümmern. Die Mitglieder werden seine Kochkünste vermissen und wünschen ihm schon jetzt alles Gute. Wer Interesse hat, das Clubrestaurant während der Saison zu führen, soll sich bitte mit dem Präsidenten Kurt Hollenstein (Mobile 079 353 23 09) für weitere Informationen in Verbindung setzen.

Kurt Hollenstein,
Präsident TC Birsfelden



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2020

Gründung eines Zwecksverbands für die APG-Versorgungsregion Rheintal

Gesetzliche Grundlage

Seit 1. Januar 2018 ist das kantonale Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft. Das Gesetz schafft die Grundlagen «für die bedarfsgerechte, qualitativ gute und wirtschaftliche Pflege von nicht spitalbedürftigen Personen aller Altersstufen sowie die Betreuung von betagten Personen». Geregelt werden die Aufgaben von Kanton und Gemeinden sowie die Finanzierung der Leistungen.

Der § 4 hält fest, dass sich die Gemeinden zu Versorgungsregionen zusammenschliessen für die «Planung und Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Angeboten zur Betreuung und Pflege». Bis Ende 2020 müssen sich die Gemeinden in Versorgungsregionen organisiert haben, bis Ende 2021 müssen mit den Leistungserbringenden wie Alterszentren, Spitex-Organisationen usw. Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Können sich die Gemeinden nicht einigen, entscheidet der Regierungsrat.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, Muttentz und Pratteln haben sich entschlossen, gemeinsam die Versorgungsregion Rheintal zu gründen. Betreffend Birsfelden, Muttentz und Pratteln hat das einerseits geografische Gründe: Die Gemeinden sind untereinander gut

erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Andererseits gibt es bereits auf verschiedenen Ebenen politische Kontakte und Zusammenarbeitserfahrungen. Augst und Giebenach arbeiten seit vielen Jahren mit Pratteln zusammen (Sekundarschulen, Alters- und Pflegeheime, Spitex usw.). Die Region umfasst rund 47'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Grösse ist ideal für gemeinsame Planungen und die gezielte Schaffung und den Unterhalt von Betreuungs- und Pflegeangeboten.

Zweckverband

Nach intensiven Diskussionen haben sich das Projektteam und in der Folge auch die Gemeinderäte der fünf Gemeinden entschlossen, die Versorgungsregion in Form eines Zwecksverbands zu gründen.

Folgende Überlegungen waren dabei massgebend: Die gute Versorgung älterer und alter Menschen wird infolge der demografischen Entwicklung eine grosse Herausforderung für alle Gemeinden werden. Bis 2030 wird die Anzahl Personen, die zwischen 65 und 80 Jahre alt sind um 17,7% und jenen, die über 80 Jahre alt sind um 32,6% gegenüber heute zunehmen (Quelle: Altersprognose Baselland 65+ und 80+ bis 2050 des Statistischen Amtes Basel-Landschaft). Die Menschen werden länger gesund, mobil und

autonom sein. Im hohen Alter aber nehmen Krankheiten und Gebrechlichkeit zu, sodass vermehrt intensive Betreuung und Pflege nötig werden.

Die daraus erwachsenden Herausforderungen kann nicht jede Gemeinde allein bewältigen. Es wird eine sinnvolle Zusammenarbeit brauchen. Entscheide, welche Unterstützungen wo angeboten werden, müssen gemeinsam getroffen werden. Es wird eine gemeinsame Planung nötig sein, damit die notwendigen finanziellen Mittel gezielt eingesetzt werden können.

Ein Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit ist handlungsfähig, kann Entscheide treffen, Vereinbarungen mit den Leistungserbringern abschliessen. Wichtig ist, dass die beteiligten Gemeinden stark eingebunden sind, was sich über die Statuten regeln lässt.

Zusammenarbeit

Zentral wird ab Sommer 2021, wenn der Zweckverband in Kraft ist, die inhaltliche Arbeit sein. Alte Menschen möchten möglichst lange autonom zu Hause leben. Um das zu ermöglichen, sind verschiedene Unterstützungsangebote notwendig, die je nach Bedarf beansprucht werden können. Es wird in Zukunft aber auch neue Formen wie «betreutes Wohnen» geben müssen. Die sechs Alters- und Pflegeheime

müssen sich vorbereiten für die Pflege und Betreuung von Menschen, die unterschiedliche Krankheitsbilder und -geschichten haben. Nicht nur die Anzahl Menschen, die an Demenz leiden, nimmt zu, sondern auch andere Leiden, wie z.B. psychische Krankheiten, Suchtabhängigkeiten usw., werden zum Thema werden. Das stellt die Heime vor neue Herausforderungen.

Die Projektgruppe arbeitet jetzt schon an einem Versorgungskonzept, das nach Bildung des Zwecksverbands umgesetzt werden soll. Dieses Konzept muss die durchgehende Versorgung der Bevölkerung sicherstellen, also jene der alten Menschen, aber auch von Menschen, die noch jünger, aber krank sind, oder mit einer Behinderung leben müssen.

In die Arbeit am Versorgungskonzept werden die Alterszentren, die Spitex-Organisationen, aber auch die zahlreichen Freiwilligenorganisationen in Birsfelden, Muttentz und Pratteln, deren Zielpublikum ältere und alte Menschen sind, einbezogen.

Gemeindeversammlung

An der Dezember-Gemeindeversammlung werden die Stimmberechtigten über die Statuten und damit die Gründung des Zwecksverbands entscheiden können.

*Regula Meschberger
Gemeinderätin*

Neues Reglement und teilrevidierte Verordnungen

Ein Reglement sowie drei Verordnungen wurden respektive werden neu in Kraft gesetzt. Es sind dies:

- **Reglement zur Förderung der Wohnvielfalt und des preisgünstigen Wohnangebots in Birsfelden**
Dieses Reglement wurde von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 angenommen. Die Genehmigung durch den Regierungsrat erfolgte Anfang September 2020. Der Ge-

meinderat hat daraufhin die Inkraftsetzung des Reglements per 1. November 2020 beschlossen.

- **Verordnung betreffend die Benützung der Sportanlage «Sternenfeld» Birsfelden**
Die überarbeitete Verordnung wurde vom Gemeinderat per 18. August 2020 in Kraft gesetzt.
- **Verordnung zum Reglement betreffend die Freizeit- und Schulbibliothek**
Die Anpassungen in der Verordnung, welche hauptsächlich

die Mahngebühren sowie die Ersatzanschaffungen betreffen, hat der Gemeinderat am 15. September 2020 genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

- **Verordnung zum Personalreglement**
Im Rahmen des Umzugs an den neuen Standort der Gemeindeverwaltung wurden die Öffnungs- und Telefonzeiten der Verwaltung einer Überprüfung unterzogen. Die Änderungen wurden am 22. September 2020

vom Gemeinderat genehmigt. Die dadurch notwendige Anpassung der Verordnung zum Personalreglement wird per 16. November 2020 in Kraft gesetzt.

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde (www.birsfelden.ch) in der Rubrik «Verwaltung» und dann «Reglemente und Erlasse» eingesehen oder heruntergeladen werden.

*Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung*



Information zur Blätzbumser Fasnacht 2021

Die traditionelle Durchführung der Birsfelder Fasnacht 2021 ist abgesagt.

Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, liebe Birsfelderinnen und Birsfelder,

Schweren Herzens müssen wir den Blätzbumser Fasnachtsumzug und die Beizenfasnacht für das Jahr 2021 absagen. Wir haben uns lange und ausführlich über verschiedene Lösungen unterhalten, auch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Das Resultat war immer das Gleiche: Wir können aufgrund der aktuellen Pandemie wirksame Schutzkonzepte und damit die Si-



cherheit der Teilnehmer und Zuschauer nicht gewährleisten.

Wenn sich die Situation bis im Februar 2021 stark gebessert hat, sind wir und die Gemeinde offen für ein spontanes Fasnachtsangebot. Wie dieses aussehen könnte und ob es dazu kommt, wird erst im kommenden Jahr entschieden werden. Dennoch gibt es eine erfreuliche Nachricht. Eine Blaggede wird es trotzdem geben, aber in einer kleineren Auflage und nicht nummeriert.

Wir hoffen auf euer Verständnis und wünschen euch viel Gesundheit und Geduld.

Mit fasnächtlichen Grüssen
Blätzbumser Fasnachtscomité &
Abteilung Leben in Birsfelden
der Gemeindeverwaltung

Birnel-Aktion 2020

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden:

- Dispenser à 250 g Fr. 4.20
Fr. 4.60*
- Glas à 500 g Fr. 6.50
Fr. 8.00*
- Glas à 1 kg Fr. 10.60
Fr. 12.50*
- Kessel à 5 kg Fr. 46.00
Fr. 56.50*
- Kessel à 12,5 kg Fr. 105.00
Fr. 131.00*

*zertifiziertes Birnel mit der «Knosp»



Birnel kann ab sofort bis Sonntag, 22. November 2020, bestellt werden bei: Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder

Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch. Abholung des bestellten Birnells nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.



Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Meier-Bühler, Silvia Doris
geboren am 7. März 1938, von Stüsslingen SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, Baslerstrasse 5, gestorben am 9. September 2020.

Eingabefrist: 20. November 2020.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Betreuungsdienst

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis 30. November geschlossen.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Montag, 2. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 4. November**
Metallabfuhr
- **Samstag, 7. November**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 9. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 16. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 18. November**
Häckseldienst

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Bücherflohmarkt im November in der Freizeit- und Schulbibliothek

Während der Öffnungszeiten aus einem grossen Angebot an aussortierten Medien auswählen: Lesefutter für Leseratten und solche, die es werden wollen.

Der Flohmarkt findet vom 2. bis 30. November, während der Öffnungszeiten der Bibliothek, d.h. jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr, statt.

Es werden ausgeschiedene Medien aus dem Bestand für nur einen Franken pro Stück und einzelne neuwertige Medien für drei Franken verkauft. Während des vierwöchigen Flohmarkts werden laufend Medien ausgeschieden. Es lohnt



Impressionen aus der Bibliothek.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

sich also, öfter vorbeizuschauen. Bitte beachten Sie beim Besuch die geltenden Corona-Schutzmassnahmen

wie Abstand halten und begrenzte Besucherzahlen. Wir danken für Ihr Verständnis, dass es

deswegen zu Wartezeiten kommen kann.

Des Weiteren möchten wir gerne Familien mit geringem Einkommen unterstützen. Diese sind froh, wenn sie gut erhaltene Medien zu günstigen Preisen erstehen können. Vor allem Pappbilderbücher, Bilderbücher, Erstlesebücher und CDs sind beliebt.

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Haben Sie zu Hause ansprechende, neuwertige Kindermedien, welche Ihre Kinder nicht mehr lesen? Dann können Sie diese zu den Öffnungszeiten der Bibliothek persönlich bei den Bibliothekarinnen abgeben. Achtung, es werden nur gut erhaltene Medien akzeptiert.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Veranstaltungen in der Bibliothek

Leseförderung: Ideen und Anregungen zum Mitmachen für Eltern und ihre Kinder.

Wir laden Sie herzlich ein, sich Tipps und Anregungen rund um das Thema Geschichten und Lesen bei der Geschichtenerzählerin Anja Fankhauser und der Leseanimatorin Natalie Drechsler zu holen.

Die Buchstartanlässe mit Versen, Reimen und Gesang passend

zur erzählten Geschichte mit Anja Fankhauser sind für Kinder im Spielgruppenalter geeignet und finden einmal monatlich, montags von 10 bis 10.45 Uhr, statt.

Leseanimatorin Natalie Drechsler bietet zur Sprachförderung jeweils ca. 14-täglich, donnerstags, von 16 bis 17 Uhr Geschichten für Kinder von 2 bis 5 Jahren an. Dies ist ein Angebot vom Schweizerischen Institut für Kinder- und

Jugendmedien, SIKJM, unter dem Namen «Schenk mir eine Geschichte». Die Lesewerkstatt zum Thema Wasser muss jedoch aufgrund der Corona-Pandemie bis auf Weiteres abgesagt werden. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen.

Alle Anlässe finden mit Schutzkonzept statt. Weitere Informationen auf der Homepage der Bibliothek.

Neben diesem Angebot sind die Bibliothekarinnen Susanne Morawa Ammann und Sylvie Carteron Pfister während der regulären Öffnungszeiten für Sie da und beraten Sie gerne. Die Freizeit- und Schulbibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.

Beat Flubacher feiert Dienstjubiläum

Am 1. November 2020 feiert Beat Flubacher sein 30-Jahre-Dienstjubiläum beim Werkhof Birsfelden. Der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs gratulieren ganz herzlich zu diesem hohen Dienstjubiläum.

Beat Flubacher erfuhr durch einen Bekannten bei der Feuerwehr, dass der Werkhof Birsfelden einen Schreiner suche. Als gelernter Forstwart und Baumfanatiker war diese Stellenausschreibung auf den ersten Blick für ihn nicht ganz passend. Dennoch kontaktierte Beat den damaligen Leiter des Werkhofs und konnte dabei direkt von sich überzeugen. Er wurde in der Gärtnerei eingestellt, übernahm aber schon bald die Funktion eines Allrounders. Bäume schneiden,

Abfall sammeln, Sportplatzpflege, Schnee räumen. Dies sind nur einige der vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeiten im Betriebsunterhalt. «Mir gefällt an meinem Job besonders, dass ich draussen bin und Kontakt zu den Menschen im Dorf habe», sagt Beat euphorisch.

In den letzten 30 Jahren hat sich jedoch auch einiges verändert. «Früher durfte man zum Bäumeschneiden ohne Absicherung hochklettern», betont er lächelnd. Arbeitssicherheit war damals noch kein Thema. So war beispielsweise auch die Arbeitskleidung noch nicht mit Reflektoren versehen. Doch auch im technischen Bereich gab es in dieser langen Zeit viele Änderungen. Zu Beginn seiner Karriere in Birsfelden mussten die Strassen noch von Hand mit

dem Besen gefegt werden. «Eine Kehrmaschine gab es damals noch nicht», schmunzelt Beat in Gedanken an die alten Zeiten. Heute wird auf Arbeitssicherheit grossen Wert gelegt, und auch die Technik hat enorme Fortschritte gemacht. Viele Maschinen laufen jetzt mit Akku und nicht mehr mit Benzin, und für die Arbeiten an den Bäumen kann ein Skyworker genutzt werden. Die Mitarbeiter werden dabei gut gesichert.

Immer wieder erlebte Beat Flubacher in den letzten 30 Jahren auch aussergewöhnliche Einsätze. Einer ist ihm jedoch besonders in Erinnerung geblieben: der grosse Schnee zur Fasnacht im Jahr 2006. «Wir haben 20 Stunden am Stück gearbeitet», sagt er stolz. «Wir waren von Kopf bis Fuss nass, und es kam immer mehr Schnee vom Himmel.»

Der Zukunft blickt Beat gespannt entgegen. Er verfolgt die Entwicklungen in Birsfelden mit grossem Interesse. «Vielleicht gibt es neben einem neuen Zentrum auch irgendwann einen neuen Werkhof», sagt Beat hoffnungsvoll. Für die Zukunft würde sich Beat von der Bevölkerung aber vor allem wünschen, dass im öffentlichen Raum wieder weniger Abfall liegengelassen wird.

Für die langjährige Treue und die guten Leistungen in den vergangenen 30 Jahren bedanken sich der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs ganz herzlich. Wir wünschen Beat Flubacher weiterhin viel Freude bei der Arbeit und hoffen, dass er uns als Mitarbeiter noch lange treu bleibt.



Die Gemeindeverwaltung zieht an die Hauptstrasse 77 um

Ende August konnten wir berichten, dass der Umbau der neuen Gemeindeverwaltung planmässig vorankommt. Nun ist es so weit: Der Umzug steht bevor!

Ab Montag, 16. November 2020, um 13 Uhr empfangen wir unsere Kundinnen und Kunden am neuen Standort an der Hauptstrasse 77.

In der Woche des Umzugs ist die Gemeindeverwaltung für unsere Kundinnen und Kunden wie folgt erreichbar: ↓

In Notfällen sind wir am Donnerstag, 12. November, (ab 13 Uhr) sowie am Freitag, 13. November 2020, wie folgt erreichbar:

- Angehörige eines Todesfalles wenden sich bitte an ein Bestattungsinstitut. Das Bestattungsamt Birsfelden ist unter der Nummer 079 734 89 86 erreichbar.
- Für weitere wichtige, unaufschiebbare Amtsgeschäfte wenden Sie sich an 061 317 33 33.

ACHTUNG: Aufgrund von Liefer-schwierigkeiten gewisser Bauteile kann die Abteilung «Steuern & Finanzen» ihre Büros in der neuen Verwaltung noch nicht beziehen. Sie wird bis Anfang Dezember am «alten» Standort an der Hauptstrasse 21 ihre Leistungen anbieten. Für diese Unannehmlichkeit bitten wir alle betroffenen Kundinnen und

Kunden schon heute um Verständnis. Im Frühling 2021 werden wir den Einzug in die neue Gemeindeverwaltung mit einem offiziellen «Tag der offenen Tür» feiern. Über die Details werden wir die Bevölkerung frühzeitig informieren.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung

Datum	Schalteröffnungszeiten	Telefonzeiten
Montag, 9. November	13 bis 17 Uhr	9 bis 11 Uhr
Dienstag, 10. November	ganzer Tag geschlossen	9 bis 11 Uhr 14 bis 16 Uhr
Mittwoch, 11. November	7.30 bis 11 Uhr 13 bis 18 Uhr	keine Telefonzeit
Donnerstag, 12. November	8 bis 12 Uhr	keine Telefonzeit
Freitag, 13. November	Gemeindeverwaltung wegen Umzug geschlossen und telefonisch nicht erreichbar	
Montagvormittag, 16. November		
Montagnachmittag, 16. November	13 bis 18 Uhr	14 bis 16 Uhr

Neue Öffnungszeiten, telefonische Erreichbarkeit sowie Termine nach Vereinbarung

Mit dem Umzug an die Hauptstrasse 77 werden auch die Schalterzeiten sowie die telefonische Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung angepasst. Ab dem 17. November 2020 sind wir für Sie wie folgt erreichbar:

Persönlich (Schalterzeiten; Gemeindeverwaltung geöffnet):

- Montag: 13 bis 18 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: 7.30 Uhr bis 11 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Donnerstag: geschlossen
- Freitag: 9 bis 11 Uhr

Telefonisch: täglich von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Termine nach Vereinbarung:

Die Gemeindeverwaltung bietet zwei Möglichkeiten an, Termine ausserhalb der Schalterzeiten zu vereinbaren:

- **Auf elektronischem Weg/ 7×24 Stunden (Pilotprojekt):** Auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch) können unter der Rubrik «Öffnungszeiten» Termine ausserhalb der normalen Öffnungszeiten vereinbart werden. Diese Möglichkeit gilt vorläufig ausschliesslich für alle Dienstleistungen der Abteilung «Einwohnerdienste» (ab 16. November 2020).

- **Telefonisch/persönlich:** Termine, auch ausserhalb der Schalterzeiten, können auf dem telefonischen Weg oder im persönlichen Gespräch vereinbart werden.

Online: Informationsveranstaltung Baselbieter Energiepaket heute Abend

Das Baselbieter Energiepaket stellt für energetische Gebäudesanierungen und erneuerbare Energien im Gebäudebereich inklusive Bundesbeiträge jährlich rund CHF 18 Mio. zur Verfügung. Das ist erheblich mehr als in den Vorjahren. Über die sich bietenden Möglichkeiten für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer informiert das Amt für Umweltschutz und Energie Kanton Basel-Landschaft an regelmässigen Veranstaltungen. In diesem Jahr finden diese Informationsveranstaltungen digital statt. Sie können somit bequem, unkompliziert und kostenlos von zu Hause aus mitverfolgt werden. Teilnehmende können mitdiskutieren und Fragen stellen.

Die heute Abend stattfindende «Online-Infoveranstaltung» informiert über das neue Baselbieter Energiepaket. Schwerpunktmässig werden die Themen Heizungsersatz und erneuerbare Energien im Gebäudebereich behandelt.

Und so funktioniert's: Den Link für die digitale Veranstaltung finden Sie auf der Website des Baselbieter Energiepakets unter www.energiepaket-bl.ch. Mit dem Link können Sie die digitale Veranstaltung zum Baselbieter Energiepaket live mitverfolgen und mitdiskutieren.

Die «Online-Infoveranstaltung» findet heute Abend von 18.30 bis 19.45 Uhr statt.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Energiepaket informiert digital

Die Informationsveranstaltungen zum Baselbieter Energiepaket finden in diesem Jahr digital statt.

21. September 2020 / Live-Stream von 18:30 bis 19:45 Uhr

30. Oktober 2020 / Live-Stream von 18:30 bis 19:45 Uhr

Träger



Partner





Hecken und Sträucher jetzt zurückschneiden

Vor Einbruch des Winters bietet sich jetzt die Gelegenheit zum Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern. Das Schnittgut kann dann gleich vor Ort im November mit dem letzten Häckseldienst am 18. November 2020 verarbeitet werden.

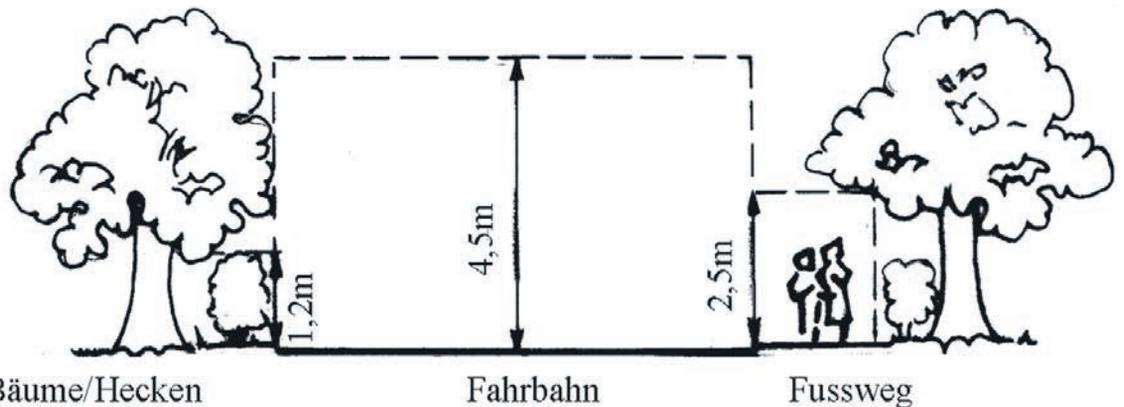
Schöne, grosse Bäume und grüne Hecken erfreuen das Auge gerade zwischen den Häuserblöcken im Siedlungsgebiet. Allerdings: Für Fussgänger ist es bisweilen lästig, wenn sie auf dem Trottoir unter tief hängenden Ästen hindurchgehen müssen. Schade um die wertvollen Pflanzen ist es, wenn ein vorbeifahrender Lastwagen dicke Äste herunterreisst, weil der Baum schon lange nicht mehr zurückgeschnitten worden ist.

Trottoirs freihalten

Gefährlich wird es, wenn die Hecke so breit geworden ist, dass Fussgänger gar auf die angrenzende Strasse ausweichen müssen. Ein Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen dient primär der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümerinnen und -eigentümer können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Sicht beeinträchtigende Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt werden und es deshalb zu Schäden oder Unfällen auf der Strasse kommt.

Klare Regelung

Das Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden schreibt analog zum kantonalen Gesetz über das Strassenwesen vor, dass Äste die Fahrbahn einer Strasse um mindestens 4,50 Meter und das Trottoir um mindestens



Zurückschneiden. Äste und Hecken dürfen nicht in den Luftraum von Trottoir und Strassen hineinragen, da sie sonst die Verkehrssicherheit gefährden.

tens 2,50 Meter überragen müssen. Sträucher dürfen nicht in den Luftraum der Strasse oder des Trottoirs reichen. Einfriedungen an Strassenkreuzungen dürfen die Übersicht nicht behindern. Sie sollten deshalb nicht nur einmal jährlich zurückgeschnitten, sondern dauernd niedrig

gehalten werden (maximale Höhe 1,20 Meter). Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. 90 Prozent der Informationen werden im Strassenverkehr über die Augen aufgenommen. Durch in das Lichtraumprofil hineinragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken

und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Die Gemeinde erinnert deshalb Grundstückbesitzerinnen und -besitzer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten.

Letzter Häckseldienst 2020

Wenn Hecken und Sträucher jetzt, vor Einbruch des Winters, zurückgeschnitten werden, bietet sich die Gelegenheit, das Schnittgut mit dem letzten Häckseldienst 2020 gleich vor Ort zu Häckseln zu lassen. Der Häckseldienst ermöglicht so das fachgerechte Kompostieren Ihrer Gartenabfälle. Diese Dienstleistung der Gemeinde wird am 18. November 2020 letztmals dieses Jahr angeboten. Eine Anmeldung bis am 16. November 2020 ist unerlässlich. Der nächste Häckseldienst ist dann erst wieder am 17. März 2021. Die Anmeldung kann jederzeit auf www.birsfelden.ch im Online-Schalter der Gemeindeverwaltung oder unter Tel. 061 317 33 90 bei der Abteilung Betriebsunterhalt (Werkhof) erfolgen.

Ihre Gemeindeverwaltung



Häckseldienst. Die Abteilung Betriebsunterhalt häckseln Ihre Gartenabfälle gleich vor Ort zu Häckselgut. Eine Anmeldung in der Woche vor der Häckseltour ist unerlässlich.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

18. Oktober 2020

Beck, Marcel

geboren am 5. Januar 1931, von Basel, wohnhaft gewesen in Pratteln, gestorben in Pratteln.

26. Oktober 2020

Brücker-Frank, Lilly Elsa

geboren am 18. Mai 1926, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

eUmzug – Umzug online melden

Seit dem 22. September 2020 ist es auch im Kanton Basel-Landschaft möglich, einen Umzug innerhalb der Schweiz elektronisch zu melden.

In mehreren Kantonen besteht bereits seit einiger Zeit die Möglichkeit, den eigenen Umzug innerhalb der Schweiz elektronisch zu melden. Nachdem die gesetzlichen Rahmen-

bedingungen sowie die informatiktechnischen Einrichtungen für den eUmzug im Kanton Basel-Landschaft geschaffen wurden, kann nun auch bei uns von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden.

Über das Online-Portal www.cumzug.swiss kann ein Umzug elektronisch gemeldet werden. Welche Voraussetzungen dafür notwendig sind und wie der genaue Ablauf ist,

wird auf dem Online-Portal ausführlich erklärt. Selbstverständlich haben Sie jedoch weiterhin die Möglichkeit, den Umzug auch persönlich zu den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeinde Birsfelden zu melden.

Bei weiteren Fragen zum Thema eUmzug wenden Sie sich bitte an das Stadtbüro Birsfelden.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro*

Naturschutztag

Pflege des «Biotops Am Stausee»

Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden lädt ein zum Arbeitseinsatz.

Es zeigte sich sehr deutlich, gerade während der Corona-Lockdown-Zeiten im Frühjahr, wie wichtig solche kleine wilden Naturoasen sind, wie das «Biotop Am Stausee». So konnte man in dieser Zeit einen Besucherrekord verzeichnen. Viele Erholungssuchende kamen von weit her, um ein wenig die Seele baumeln zu lassen, oder sogar mit Laptop, um dort auf den Besucherbänken Outdoor-Office zu betreiben. So ist es wichtig, dass sowohl für den Menschen wie auch Flora und Fauna solche Orte bestehen bleiben dürfen und diese brauchen Pflege.

Darum ist es höchste Zeit, euch herzlich zum öffentlichen Pflegeeinsatz im «Biotop Am Stausee» einzuladen. Der Arbeitseinsatz des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden NVVB findet im Rahmen des 26. Baselbieter Naturschutztags statt am Samstag, 31. Oktober. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Froschbrunnen. Der Einsatz dauert bis 12 Uhr. Bitte nehmt Arbeitshandschuhe mit und trägt der



Ein Phänomen: Sogar ein schwanzloser Zilpzalp brütete diesen Frühling im «Biotop Am Stausee».

Foto Ricardo Oliveira

Witterung angepasste Kleidung und gutes Schuhwerk. Werkzeug steht zur Verfügung.

Der NVVB offeriert den Helfenden eine Verpflegung. Damit diese coronagerecht organisiert werden kann, bittet der NVVB um Anmeldung unter <http://nvvbirsfelden.ch/anmeldung-anlaesse/>. Schreibt ein Mail kontakt@nvvbirsfelden.ch oder spricht auf den Anrufbeantworter unter 077 498 35 33. Wie immer ist es auch eine Gelegenheit,

diese einmalige und artenreiche Umgebung einmal aus nächster Nähe kennenzulernen. Es ist wichtig, sich aktiv am Naturschutz zu beteiligen, um vielen tollen Arten einen Lebensraum zu bieten, denn die Förderung der Biodiversität fängt vor der Haustüre an. Kommt mithelfen – der NVVB freut sich auf euch.

Judith Roth,
NVVB-Vorstand

Mehr unter <http://biotop-birsfelden.ch>

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Christa Lei** (Schulstrasse 22) feiert am 4. November ihren 80. Geburtstag. **Rosmarie Graf** (Rütlihardstrasse 3) feiert am 5. November ihren 80. Geburtstag. **Frieda Weber** (Hardstrasse 71) feiert am 31. Oktober ihren 90. Geburtstag. **Lina Mordasini** (Hauptstrasse 54a) feiert ebenfalls am 31. Oktober ihren 90. Geburtstag. **Marianne Schmassmann** (Prattelerstrasse 13) feiert am 1. November ihren 90. Geburtstag. **Kurt und Christa Kaufmann** (Am Stausee 11) feiern am 4. November ihre Diamantene Hochzeit. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

- Sa 31. 26. Baselbieter Naturschutztag**
Pflegeeinsatz NVV Birsfelden im «Biotop am Stausee», 9 bis 12 Uhr, Treffpunkt beim Froschbrunnen, Anmeldung bis 29. Oktober 077 498 35 33 oder kontakt@nvvbirsfelden.ch
- Ausstellung**
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.
- Tanz Performance**
Wir sind viele, Wildwuchs unterwegs, Rebecca Weingartner (Basel), 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch

November

- So 1. Ausstellung**
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 11 bis 16 Uhr (11.15 Uhr Lyriklesung «Mäd Book Lyrik»), Birsfelder Museum, Schulstrasse 29 (für die Lyriklesung ist eine vorgängige Anmeldung unter museum@birsfelden.ch erforderlich).
- Tanz Performance**
Wir sind viele, Wildwuchs unterwegs, Rebecca Weingartner (Basel), 20 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch
- Mo 2. Bücherflohmarkt**
Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25, 15.15 bis 18.15 Uhr.

- Di 3. Samariterübung**
Samariterverein Birsfelden, 20 bis 22 Uhr, Aula Schulhaus Kirchmatt.
- Mi 4. Jassnachmittag**
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.
- Ausstellung**
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 15 bis 18 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.
- Sa 7. Bauernmarkt**
Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Ausstellung**
Stephanie Grob, Malerei und

Zeichnung, 13 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.

- So 8. Ausstellung**
Stephanie Grob, Malerei und Zeichnung, 11 bis 16 Uhr, Birsfelder Museum.

- Mo 9. Bücherflohmarkt**
Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25, 15.15 bis 18.15 Uhr.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch



Gewerbeverein

Beleuchtung wird ohne Event eingeschaltet

BA. Aufgrund der verstärkten Corona-Massnahmen hat der Vorstand des Gewerbevereins Birsfelden entschieden, den traditionellen Anlass für die Einwohnenden Birsfeldens zum Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung abzusagen. Der Event auf dem Zentrumsplatz mit Musikkorps, Glühwein, Punsch, Christstollen und Russenzopf, der Ende November geplant war, wird laut Gewerbeverein «bestimmt» im 2021 wieder stattfinden.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Fremdsprachenwort	Inneres einer Frucht	Backwerk	Autostopper	Sitzplatzgruppe in der Bahn	Vorkämpfer d. AHV † 1925	Amts-tracht	Besuch	Pass Davos-Unterengadin	rechter Aare-Zufluss	Befähigung, Qualifizierung	Republik in Ostafrika
maritimer Bereich unter 1.000 m											Platz nehmen (sich ...)
früherer Zaren-erlass							6	waadtl. Weisswein und Weindorf			
Form und Inhalt des Gottesdienstes	1										
CH Autorin u. Politikerin (Ruth) Nachlass								Teil einer Gemeinde an der Thur (SG)		5	
schweiz. weisse Rebsorte									anbau-fähig		Aufnahme-raum beim Rundfunk
				Sport-wettbewerb				Zünd-schnur			
Münze in vielen Ländern		dt. Neuro-loge † 1921 Wirbel-sturm									8
	9							saloppe Um-gangs-sprache	Aare-Zufluss (franz.)		ärztliche Beschei-nigung
Eröff-nungs-musik (Ballett)	Hoch-land in Inner-asien		Auspuff-ausstoss	Atmungs-organ der Fische	Männer-jacke	Körper-organ	höchster Berg der Pyrenäen	latein-amerik. Musik-stil, Tanz			
Klaue, Tatze					Militär-kranken-haus					2	
an den Köder gehen								Halbton unter g	Kopf-be-deckung		4
Eisen anzie-hender Stahl	10				heisses Ver-langen						
Gebirge auf Kreta			ugs.: Geld						Kälte-pro-duct		
korro-dieren			3		Märchen-figur der Brüder Grimm						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!